

Universität Paderborn  
Institut für  
**Medienwissenschaften**

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis  
Wintersemester 2022/23

BA Medienwissenschaften  
MA Medienwissenschaften  
Zwei-Fach-BA (Fach Medienwissenschaft)  
MA Kultur und Gesellschaft  
Informatik BA/MA (Nebenfach Medienwissenschaft)  
BA/MA Populäre Musik & Medien (Fach Medienwissenschaft)

# Hinweise zum Wintersemester 2022/23!

Liebe Studierende, liebe Interessierte,

hiermit möchten wir Sie alle herzlich zum neuen Semester willkommen heißen und mit Blick auf die aktuelle Anmeldephase in PAUL über den Lehrbetrieb sowie aktuelle Entwicklungen am Institut für Medienwissenschaften informieren. Unter den anhaltenden Bedingungen der Corona-Pandemie gestaltet sich das Studium weiterhin als Herausforderung. Neben den Hinweisen auf den folgenden Seiten halten Sie sich bitte weiterhin an die [offiziellen Corona-Vorgaben der Universität Paderborn](#).

Falls noch nicht geschehen, ist es zudem äußerst hilfreich, wenn Sie sich in den **Studierenden-Verteiler der Medienwissenschaften** aufnehmen lassen, da hierüber insbesondere Neuerungen und kurzfristige Änderungen per E-Mail verschickt werden. Wenden Sie sich hierfür bitte an das [Geschäftszimmer Medienwissenschaften](#); die dort zuständigen Studentischen Hilfskräfte werden Sie dann in den Verteiler aufnehmen.

Bei allgemeinen Fragen zu PAUL und PANDA (Anmeldung zu Veranstaltungen oder Prüfungen, Stundenplanorganisation usw.) wenden Sie sich bitte an das [Geschäftszimmer Medienwissenschaften](#) (E-Mail-Adresse [medwiss@upb.de](mailto:medwiss@upb.de), Raum E2.154). Die Beantwortung eingehender E-Mails erfolgt zu den regulären Öffnungszeiten, die der [Institutshomepage](#) zu entnehmen sind.

## Allgemeines zu Semesterstart und Lehre

- Die Vorlesungszeit des Wintersemesters 2022/23 beginnt offiziell am 10. Oktober 2022 und endet am 03. Februar 2023. Nach aktuellem Planungsstand finden die Lehrveranstaltungen in Präsenz statt. Angaben zu den Räumen für die Veranstaltungen sind in PAUL hinterlegt. Bitte beachten Sie hierzu die Informationen auf der offiziellen Homepage der Universität Paderborn unter dem o.g. Link sowie über die E-Mailverteiler der Universität und des Instituts. Falls im Verlauf des Semesters die Online-Lehre wieder aufgenommen werden muss, informieren Sie die Lehrenden in den jeweiligen Veranstaltungen hierzu rechtzeitig.
- Bitte beachten Sie, dass die in PAUL hinterlegten Teilnehmer\*innenzahlen verbindlich sind. Aus Gründen des Hygieneschutzes können Veranstaltungen auf keinen Fall überbucht werden. **Wir bitten Sie explizit davon abzusehen, Lehrende im Falle der maximalen Auslastung per E-Mail um nachträgliche Anmeldung zu bitten!** Es ist zudem nicht zulässig unangemeldet zu den Seminarsitzungen zu erscheinen.
- Die Bereitstellung von Veranstaltungsinhalten und -materialien sowie die Kontaktaufnahme seitens der Lehrenden erfolgt wie gewohnt über [PAUL](#) und [PANDA](#).

- Veranstaltungsspezifische Informationen erhalten Sie über Ihre Universitäts-E-Mail-Adresse, prüfen Sie diese daher bitte regelmäßig. Alternativ können Sie sich eine Weiterleitung auf Ihre private E-Mail-Adresse einrichten. Hilfe hierzu finden Sie in der [IMT Benutzerverwaltung](#). Beachten Sie bei der Anmeldung zu Veranstaltungen bitte Ihren Studienverlaufsplan, die korrekte Modulzuordnung und die freien Plätze. Sollten bei der Anmeldung zu Seminaren trotz freier Plätze Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte direkt an das [Studienbüro KW](#) oder an das Geschäftszimmer und nicht an die jeweiligen Lehrenden.
- Bei bereits ausgebuchten Kursen suchen Sie bitte zuerst nach möglichen Alternativen im gleichen Modul. In besonders dringenden Fällen, in denen Sie die Studierbarkeit gefährdet sehen, wenden Sie sich bitte direkt an [Dr. Andrea Nolte](#). Sie wird sich unter Maßgabe der Härtefallregelungen um eine Lösung bemühen. Die regulär vorgesehenen Härtefallsprechstunden entfallen in diesem Semester aufgrund der aktuellen Situation. Die Prüfung, ob ein Härtefall vorliegt, erfolgt daher zwischen Montag, 17.10.2022, und Montag, 24.10.2022, per E-Mail. Genauere Informationen hierzu finden Sie unter: <https://kw.uni-paderborn.de/institut-fuer-medienwissenschaften/studium/haerte-fallsprechstunden-hudi/>
- Die aktuelle Situation bedeutet für uns alle weiterhin eine Herausforderung in der Kommunikation: Viele einfache Wege sind nach wie vor eingeschränkt, andere – vor allem E-Mail – weiterhin überlastet. Haben Sie deshalb bitte Nachsicht, wenn Sie nicht immer schnell eine Antwort bekommen, aber zögern Sie auch nicht, nochmal nachzufragen, wenn diese ausbleibt. Um den Kommunikationsaufwand zu reduzieren, prüfen Sie vorab bitte, ob Ihre Fragen auch von einer anderen Person bzw. Stelle beantwortet werden können: Anforderungen an Hausarbeiten und Abschlussarbeiten regeln Ihre [Prüfungsordnung](#) und der [Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten](#). Allgemeine Anfragen dazu beantwortet das Geschäftszimmer. Spezielle Regelungen für QT bzw. AqT oder die Teilnahme an Seminaren sollten Sie auf PANDA oder einem vergleichbaren Angebot finden.

### Personelle Veränderungen

- Der Arbeitsschwerpunkt *Filmwissenschaft* wird seit Mai 2022 von Junior-Professorin Dr. Julia Eckel geleitet, die wir hiermit nochmals herzlich am Institut willkommen heißen.
- Darüber hinaus begrüßen wir ganz herzlich den wissenschaftlichen Mitarbeiter Dr. Jens Hälterlein, der ab diesem Semester am Arbeitsschwerpunkt *Mediensoziologie* beschäftigt ist.
- Zudem heißen wir Sonja Dolinsek herzlich willkommen, die als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „DataLiteracySkills@OWL“ am Arbeitsschwerpunkt *Medien, Algorithmen und Gesellschaft* beschäftigt ist.

- Entgegen der Ankündigung im KVV des vergangenen Semesters, ist Dr. Goetz Herrmann weiterhin am Arbeitsschwerpunkt *Mediensoziologie* beschäftigt und in der Lehre aktiv.
- Wir freuen uns zudem, Dr. Elisa Linseisen wieder am Institut begrüßen zu dürfen, nachdem sie für zwei Semester eine Professur an der Universität Wien vertreten hat.

### Lehrausfall und Vertretungen

- Die Professur des Arbeitsschwerpunkts *Medien, Algorithmen und Gesellschaft* wird dieses Semester vertreten. Wer die Vertretung übernehmen wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht klar; dies teilen wir Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt über den Studierenden-Verteiler mit.
  - Prof. Dr. Tobias Matzner bleibt allerdings am Institut für Medienwissenschaften und wird weiterhin für Sie erreichbar sein.
- Die Professur des Arbeitsschwerpunkts *Kulturen der Digitalität/Digital Humanities* wird in diesem Semester nochmals vertreten. Auch hier ist noch nicht klar, wer die Vertretung übernehmen wird; dies teilen wir Ihnen ebenfalls zu einem späteren Zeitpunkt über den E-Mail-Verteiler mit.
- Prof. Dr. Ralf Adelman bietet im Wintersemester 2022/23 keine Lehrveranstaltungen an, da er sich dann im Forschungssemester befindet.

### Lehraufträge

- Für das Wintersemester konnten wir wieder Lehrbeauftragte gewinnen, die Ihnen vornehmlich im Bereich Medienpraxis spannende Angebote machen:
  - Christiane Hantzsch: „looks like me // eine fotografische Selbstreflexion“
  - Thomas Stolcis: „Besondere Künstler:innen, an besonderen Orten: Das Sessionvideo als Marketing-Tool“
  - Bernhard Koch: „Praxisseminar Storytelling: Von der Wahrheit in Reportagen und Dokumentarfilmen bis hin zu Fake News.“
  - Mechthild Barth: „Im Schatten: Montage des filmischen Hintergrunds im Bezug zur Erzählhaltung“
- Dr. Sebastian Althoff, Maike Niehaus und Irmgard Rothkirch werden außerdem das Lehrangebot des Instituts mit Blockseminaren ergänzen.
  - Dr. Sebastian Althoff: „Polizeiästhetik“
  - Maike Niehaus: „Homo Ludens, Magic Circle und Co.: Theorien der Game Studies“
  - Irmgard Rothkirch: „Medien.Pädagogik.Computermuseum“

### **Psychosoziale Beratung**

Die psychosoziale Beratung der Universität bietet Beratung und Unterstützung bei studienbedingten und persönlichen Problemlagen, wie beispielsweise Motivationskrisen im Studium, Gefühlen der Überforderung, Problemen mit dem Lernen, Prüfungsängsten, Konzentrationschwächen oder Konflikten in der Partnerschaft, mit Eltern, Kommiliton\*innen oder Lehrenden an. Per E-Mail können telefonische Beratungsgespräche vereinbart werden. Alle Informationen und Anlaufstellen finden Sie unter: <https://zsb.uni-paderborn.de/psychosoziale-beratung/>.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Wintersemester 2022/23 und freuen uns – trotz der weiterhin erschwerten Bedingungen für den Lehrbetrieb – auf eine produktive Zusammenarbeit!

Das Team des Instituts für Medienwissenschaften

## Modifiziertes Anmeldeverfahren in PAUL für Veranstaltungen.

Liebe Studierende,

das Institut für Medienwissenschaften hat beschlossen, das Anmeldeverfahren für die Lehrveranstaltungen zu ändern. Die Neuregelung gilt seit dem Sommersemester 2014.

Ziel ist es, in kleineren Seminaren eine konzentriertere Arbeit zu erreichen; im Normalfall wird die Anzahl der Teilnehmer/innen deshalb auf 40 Studierende pro Seminar begrenzt; die Lehrenden allerdings können auch mehr Studierende zulassen, wenn dies im Einzelfall sinnvoll ist.

Damit bei der Anmeldung kein Stress entsteht, werden die Plätze nicht nach dem ‚Windhundverfahren‘ vergeben, sondern PAUL wird, wenn mehr Anmeldungen als Plätze vorliegen, die Teilnehmer/innen auslosen.

Hierfür wird das Anmeldeverfahren geändert:

- Das Anmeldeverfahren insgesamt läuft über drei Wochen:  
vom 01.08.2022 (8.00 Uhr) bis zum 26.08.2022 (23.59 Uhr).
- **Innerhalb der ersten Woche können Sie sich zu den Veranstaltungen, die Sie belegen möchten, anmelden. Der Zeitraum für Ihre Anmeldung ist also vom 01.08.2022 (8.00 Uhr) bis 07.08.2022 (23.59 Uhr)**

Innerhalb dieser Woche spielt es keine Rolle, wann Sie sich anmelden, alle Anmeldungen werden gleichbehandelt. Bitte wählen Sie sorgfältig aus und belegen Sie keine Plätze, die Sie nachher nicht brauchen. Und noch ein Tipp: wählen Sie ‚antizyklisch‘: einzelne Themen sind immer überlaufen, andere aber können genauso interessant oder interessanter sein.

- In den Veranstaltungen, die mehr Anmeldungen als Teilnehmerplätze haben, lost PAUL am 08.08.2022 automatisch aus. Am selben Tag bekommen Sie über PAUL eine Nachricht, ob Sie zugelassen wurden oder nicht.
- Ab dem 09.08.2022 (8.00 Uhr) wird das bisher übliche Anmeldeverfahren weitergeführt. D.h. Sie können sich für alle Veranstaltungen, in denen noch Teilnehmerplätze frei sind, anmelden und sind direkt zugelassen.
- Für die zweite Anmeldephase (Revisionsphase), voraussichtlich vom 04.10.2022 (8.00 Uhr) bis zum 28.10.2022 (23.59 Uhr), bleibt das bisherige Verfahren bestehen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an das Geschäftszimmer.

|                                                      |       |
|------------------------------------------------------|-------|
| Termine und allgemeine Hinweise                      | S. 8  |
| Hinweise zur Bibliotheksnutzung & Literaturrecherche | S. 10 |
| Verzeichnis der Lehrenden                            | S. 11 |
| Allgemeine Beratung und Information                  | S. 12 |
| Fachspezifische Beratung und Information             | S. 13 |

|                                                      |       |
|------------------------------------------------------|-------|
| <b>Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2022/23</b> | S. 14 |
| Legende                                              | S. 15 |

### **BA Medienwissenschaften / Zwei-Fach-BA / BA-Phase aller anderen Studiengänge**

|                         |       |
|-------------------------|-------|
| 1. Einführungen         | S. 16 |
| 2. Vorlesungen Bachelor | S. 23 |
| 3. Seminare Bachelor    | S. 25 |

### **BA Medienwissenschaften / Zwei-Fach-BA / MA Medienwissenschaften / MA Kultur und Gesellschaft / BA- & MA-Phase aller anderen Studiengänge**

|                               |       |
|-------------------------------|-------|
| 4. Seminare Bachelor & Master | S. 51 |
|-------------------------------|-------|

### **MA Medienwissenschaften / MA Kultur und Gesellschaft / MA-Phase aller anderen Studiengänge**

|                       |       |
|-----------------------|-------|
| 5. Vorlesungen Master | S. 58 |
| 6. Seminare Master    | S. 61 |

### **Anhang:**

|                                                                            |       |
|----------------------------------------------------------------------------|-------|
| 1. Studienverlaufsplan BA-Studiengang Medienwissenschaften (WS 2019/20)    | S. 78 |
| 2. Studienverlaufsplan BA-Studiengang Medienwissenschaften (WS 2012/13)    | S. 81 |
| 3. Studienverlaufsplan MA-Studiengang Medienwissenschaften (WS 2019/20)    | S. 83 |
| 4. Studienverlaufsplan MA-Studiengang Medienwissenschaften (WS 2012/13)    | S. 86 |
| 5. Studienverlaufsplan Zwei-Fach-BA (Fach Medienwissenschaft, WS 2011/12)  | S. 88 |
| 6. Studienverlaufsplan Zwei-Fach-BA (Fach Medienwissenschaft, WS 2016/17)  | S. 89 |
| 7. Studienverlaufsplan MA-Studiengang Kultur und Gesellschaft (WS 2019/20) | S. 90 |
| 8. Studienverlaufsplan MA-Studiengang Kultur und Gesellschaft (WS 2015/16) | S. 91 |
| 9. Nebenfachvereinbarung Informatik BA/MA Fach Medienwissenschaft (2010)   | S. 92 |
| 10. Info-Blatt Klausuren                                                   | S. 94 |

# Termine und allgemeine Hinweise

|                                  |                                   |
|----------------------------------|-----------------------------------|
| Semesterdauer                    | 01.10.2022-31.03.2023             |
| Vorlesungsbeginn                 | 10.10.2022                        |
| Vorlesungsende                   | 03.02.2023                        |
| Vorlesungsfreie Tage im Semester | 23.12.2022-06.01.2023 Weihnachten |

**Beurlaubungen, Studiengang- und Studienfachänderungen sowie Paralleleinschreibungen bereits immatrikulierter Studierender zum Wintersemester 2022 sind bis zum 21.09.2022 online in PAUL zu beantragen.**

Alle immatrikulierten Studierenden erhalten im Juni 2022 eine entsprechende Rückmeldung als Systemnachricht. Die Zahlung der Semestergebühr für die Rückmeldung ist so rechtzeitig zu leisten, dass sie bis zum 21.09.2022 auf dem Konto der Hochschule eingegangen ist.

## **Erst- und Wiedereinschreibungen, Hochschulwechsel, Zweithörerschaften zum WS 2022/23:**

|                                                          |                    |
|----------------------------------------------------------|--------------------|
| Bewerbungsfrist im zulassungsfreien Hochschulverfahren:  | bis zum 21.09.2022 |
| Einschreibefrist im zulassungsfreien Hochschulverfahren: | bis zum 30.09.2022 |

### **Bewerbungsschluss**

|                                                 |                              |
|-------------------------------------------------|------------------------------|
| - im Orts-NC-Verfahren                          | 15.07.2022 (Ausschlussfrist) |
| - für zulassungsbeschränkte höhere Fachsemester | 15.09.2022 (Ausschlussfrist) |
| - im Losverfahren                               | 21.09.2022 (Ausschlussfrist) |

Über die einzelnen Verfahren informiert das Studierendensekretariat.

**Alle Angaben ohne Gewähr. Eventuelle Änderungen:** <http://www.uni-paderborn.de/zv/3-3/termine/>

**Weitere Lehrveranstaltungen** (für die z. Zt. die Namen der Lehrenden und genaue Themenangaben nicht feststehen) werden zu Beginn des Semesters über den Studierenden-Verteiler und auf der Homepage <https://kw.uni-paderborn.de/institut-fuer-medienwissenschaften/studium/vorlesungsverzeichnisse> bekannt gegeben.

Dort finden Sie auch **weitere Kommentare** zu einzelnen Lehrveranstaltungen, Hinweise auf **Änderungen** des Lehrangebots, der Termine oder Räume sowie Informationen zu Sprechzeiten, Veranstaltungen, Tagungen, Praktika, Literaturtipps etc.

Auf der Etage der Medienwissenschaften befindet sich das **Medien-Labor** (Raum E2.331), das als Lernort für Studierende der Studiengänge BA Medienwissenschaften, MA Mediale Kulturen und Zwei-Fach-BA-Studierende mit Fach Medienwissenschaft dient. Der Zutritt ist jedoch aus technischen Gründen im WS 22/23 leider nicht möglich.

Ebenfalls auf der Etage der Medienwissenschaften befindet sich ein **Schnittraum** (E2.116), der es den Studierenden ermöglicht an einem 16mm Schneidetisch Filmmaterial zu sichten und zu schneiden. Found-Footage Arbeiten oder Umschnitte von vorhandenen Material - »Re-Cut« - ermöglichen Erfahrungen mit analogem Filmmaterial und handwerkliches, künstlerisches Arbeiten. Wer ein Projekt realisieren möchte und Interesse an der Arbeit mit analogem Filmmaterial hat, erhält Zugang zu dem Schnittraum nach einer Einweisung durch Alexandra Simopoulos: [alsi@mail.uni-paderborn.de](mailto:alsi@mail.uni-paderborn.de) und Alexander Schultz: [schultz@mail.upb.de](mailto:schultz@mail.upb.de); Büro: E2.164; Telefon: +49 5251 60-3289

Für Ihr medienwissenschaftliches Studium brauchen Sie selbstverständlich einen **Internet-Anschluss**. Innerhalb der Universität können Sie mit dem Laptop über das Funknetz (WLAN) oder über Festnetzanschlüsse (z. B. im Notebook-Café in IO.401) kostenlos auf das Internet zugreifen, also z. B. im WWW recherchieren oder E-Mails empfangen und versenden. Ferner erhalten Sie eine E-Mail-Adresse, kostenlosen Speicherplatz im Web und die Möglichkeit, die Rechnerpools des Zentrums für Informations- und Medientechnologien (IMT) in H1.201 und der Medienwissenschaft zu nutzen. In den Poolräumen des IMT kann man auch drucken, scannen und CDs brennen. Von Ihrem Rechner daheim greifen Sie über ihren Provider aus auf die Daten der Universität zu.

Voraussetzung für die Nutzung der Dienste ist eine einmalige Anmeldung als IMT-Nutzer(in). Wie man sich anmeldet, erfahren Sie auf [https://hilfe.uni-paderborn.de/HilfeWiki\\_des\\_IMT\\_der\\_Uni\\_Paderborn](https://hilfe.uni-paderborn.de/HilfeWiki_des_IMT_der_Uni_Paderborn) oder im Notebook-Café. Bei Fragen oder Problemen hilft Ihnen das Team des Notebook-Cafés gerne.

**Weitere Informationen zu den Diensten des IMT:** <http://imt.uni-paderborn.de>

# Hinweise zur Bibliotheksnutzung & Literaturrecherche

**Universitätsbibliothek** im Gebäude BI, Warburger Str. 100, 33098 Paderborn

**Öffnungszeiten (Stand: Juli 2022):** Mo-Fr 07:30-24:00, Sa-So 9:00-20:30

## **Fachreferentin für Medienwissenschaft:**

Ursula Hlubek, Raum BI1.108, Tel. 60-4924, [u.hlubek@ub.uni-paderborn.de](mailto:u.hlubek@ub.uni-paderborn.de)

Servicezeiten siehe:

<https://www.ub.uni-paderborn.de/ueber-uns/mitarbeitende/ursula-hlubek/>

Fachlich ausgerichtete Veranstaltungen zur Literaturrecherche und Vorstellung wichtiger Informationsquellen (Datenbanken, Kataloge, Portale u.ä.) für die Medienwissenschaft nach Vereinbarung mit der Fachreferentin.

## **Einführungen in die Bibliothek und ihre Benutzung:**

<https://www.ub.uni-paderborn.de/unterstuetzung/schulungen/>

In unseren ca. einstündigen Einführungsveranstaltungen machen wir Sie mit den Gegebenheiten unseres Hauses vertraut und informieren Sie u.a. über die folgenden Punkte:

- Wie ist die Bibliothek aufgebaut?
- Wo und wie findet man Literatur zu einzelnen Themen?
- Wie funktioniert der Katalog der Bibliothek?
- Wie bekommt man einen Bibliotheksausweis?
- Welche Medien können zu welchen Konditionen ausgeliehen werden?

Termine: siehe Website

Anmeldung im Schulungskalender unter:

<https://www.ub.uni-paderborn.de/unterstuetzung/schulungen/schulungskalender/>

Sie schreiben eine Seminar- oder Abschlussarbeit? Sie haben Probleme bei der Suche nach wissenschaftlicher Literatur? Stellen Sie Ihre Fragen in unseren fachspezifischen Researchworkshops und erfahren Sie, welche Kataloge und Datenbanken für Ihr Thema relevant sind. Nach einem kurzen Einstieg in Suchstrategien und -techniken recherchieren Sie unter Anleitung in Kleingruppen und lernen Tricks und Tipps für die Literatursuche kennen. Wir bieten Ihnen individuelle Unterstützung, die speziell auf die Fragestellungen Ihrer Arbeit abgestimmt ist!

# Verzeichnis der Lehrenden

Bei fehlenden Angaben siehe Aushänge in den entsprechenden Bereichen sowie die Homepage des Instituts. Bei externen Telefonaten ist den Telefonnummern eine 60 voranzustellen.

| <b>Name</b>           | <b>E-Mail</b>                        | <b>Raum</b> | <b>Tel.</b> |
|-----------------------|--------------------------------------|-------------|-------------|
| Adelmann, Ralf        | adelmann@upb.de                      | E2.357      | 32 80       |
| Ahrens, Stephan       | stephan.ahrens@uni-paderborn.de      | E2.159      | 32 86       |
| Bartz, Christina      | christina.bartz@upb.de               | E2.151      | 38 95       |
| Cyrkel, Jakob         | jakob.cyrkel@upb.de                  | E0.117      | 33 75       |
| de Gruisbourne, Birte | bdg@mail.uni-paderborn.de            | E0.111      | 56 62       |
| Dehmel, Lukas         | lukas.dehmel@upb.de                  | E0.104      | 33 44       |
| Diedrich, Alena       | alena.diedrich@uni-paderborn.de      | E2.354      | 32 81       |
| Diester, Michel       | michel.diester@uni-paderborn.de      | S1.107      | 35 69       |
| Dolinsek, Sonja       | sonja.dolinsek@uni-paderborn.de      | -----       | -----       |
| Eckel, Julia          | julia.eckel@upb.de                   | E2.151      | 3895        |
| Engelke, Carsten      | carsten.engelke@upb.de               | H1.135      | 28          |
| Fuchs, Christian      | christian.fuchs@upb.de               | E2.164      | 3289        |
| Herrmann, Goetz       | goetz.herrmann@uni-paderborn.de      | E2.167      | 32 87       |
| Hüttemann, Felix      | felix.huettemann@uni-paderborn.de    | E0.117      | -----       |
| Kirschstein, Claudia  | claudia.kirschstein@uni-paderborn.de | E0.101      | -----       |
| Lemke, Inga           | lemke@zitmail.upb.de                 | S2.113      | 34 75       |
| Linseisen, Elisa      | elisa.linseisen@uni-paderborn.de     | E2.329      | 37 36       |
| Matzner, Tobias       | matzner@campus.uni-paderborn.de      | E2.321      | 32 75       |
| Meister, Dorothee     | dm@upb.de                            | E2.108      | 37 23       |
| Miggelbrink, Monique  | monique.miggelbrink@upb.de           | E2.351      | 32 79       |
| Nolte, Andrea         | nolte@upb.de                         | E2.351      | 32 79       |
| Schloots, Franziska   | franziska.schloots@upb.de            | E0.114      | 32 99       |
| Schultz, Alexander    | schultz@mail.uni-paderborn.de        | E2.164      | 32 89       |
| Schulz, Christian     | christian.schulz@uni-paderborn.de    | E0.117      | -----       |
| Teichert, Jeannine    | jeannine.teichert@uni-paderborn.de   | E0.104      | 33 44       |
| Weber, Jutta          | jutta.weber@upb.de                   | E2.161      | 32 82       |

# Allgemeine Beratung und Information

## **Geschäftszimmer Medienwissenschaften**

Dr. Andrea Nolte (stellvertretend: Dr. Monique Miggelbrink)

Lucas Quehl (WHB), Mona Dierkes (SHK)

Raum: E2.154

Tel.: 0 52 51 – 60 32 84

E-Mail: medwiss@upb.de

Öffnungszeiten (bitte den aktuellen Stand der Homepage entnehmen):

Mo 9:00-12:30 Uhr

Di 9:00-13:00

Mi 9:00-13:00 Uhr

Do 9:00-14:00 Uhr

## **Fachschaft Medienwissenschaften (Studentische Vertretung)**

Raum: E2.157

Tel.: 0 52 51 – 60 32 83

E-Mail: mewiupb@googlemail.com

Homepage: <http://www.mewiupb.de>

Sprechstunde während des Semesters: siehe Aushang

## **Studiengänge**

### **BA Medienwissenschaften:**

Dr. Andrea Nolte, E2.351

Tel.: 0 52 51 – 60 32 79, E-Mail: nolte@upb.de

### **MA Medienwissenschaften:**

Prof. Dr. Christina Bartz, E2.151

Tel.: 0 52 51 – 60 38 95,

E-Mail: christina.bartz@upb.de

### **Zwei-Fach-Bachelor**

#### **Medienwissenschaften:**

Dr. Andrea Nolte, E2.351

Tel.: 0 52 51 – 60 32 79, E-Mail: nolte@upb.de

### **MA Kultur und Gesellschaft**

Prof. Dr. Christina Bartz, E2.151

Tel.: 0 52 51 – 60 38 95, E-Mail:

christina.bartz@upb.de

### **Nebenfach Medienwissenschaften für Informatiker:**

Prof. Dr. Dorothee Meister, E2.108,

Tel.: 0 52 51 – 60 37 23, E-Mail: dm@upb.de

### **BA Populäre Musik & Medien (Fach Medienwissenschaft):**

Dr. Andrea Nolte, E2.351

Tel.: 0 52 51 – 60 32 79, E-Mail: nolte@upb.de

# Fachspezifische Beratung und Information

## Medienkultur:

Prof. Dr. Christina Bartz, E2.151

Tel.: 0 52 51 - 60 38 95,

E-Mail: [christina.bartz@upb.de](mailto:christina.bartz@upb.de)

Fachschaft Medienwissenschaft, E2.157,

E-Mail: [mewiupb@gmail.com](mailto:mewiupb@gmail.com)

## Medienökonomie:

Prof. Dr. Christian Fuchs

Telefon: 0 52 51 - 60 32 89

E-Mail: [christian.fuchs@upb.de](mailto:christian.fuchs@upb.de)

Büro: E2.164

## Medieninformatik:

Dr. Harald Selke

Telefon: 0 52 51 – 60 64 13

E-Mail: [study-cs@mail.uni-paderborn.de](mailto:study-cs@mail.uni-paderborn.de)

Büro: F2.119

Fachschaft Informatik, E1.311

Tel.: 0 52 51 - 60 32 60, E-Mail: [fsmi@upb.de](mailto:fsmi@upb.de)

## Wirtschaftswissenschaften:

Prof. Dr. Bernd Frick, Q3.101

Tel.: 0 52 51 - 60 20 97 oder 0 52 51 - 60 20 96 (Sekretariat)

E-Mail: [bernd.frick@wiwi.upb.de](mailto:bernd.frick@wiwi.upb.de)

Fachschaft Wirtschaftswissenschaften, Q0.401,

Tel.: 0 52 51 - 60 38 06, E-Mail: [fachschaftsrat@wiwi.upb.de](mailto:fachschaftsrat@wiwi.upb.de)

# **Lehrveranstaltungen**

im Wintersemester 2022/23

### **Legende:**

|          |                                                         |
|----------|---------------------------------------------------------|
| EF       | Einführung                                              |
| S BA     | Seminar Bachelor                                        |
| S        | Seminar Bachelor & Master                               |
| S MA     | Seminar Master                                          |
| V        | Vorlesung                                               |
| Ü        | Übung                                                   |
| SWS      | Semesterwochenstunden                                   |
| <b>1</b> | BA Medienwissenschaften                                 |
| <b>2</b> | MA Medienwissenschaften                                 |
| <b>B</b> | Zwei-Fach-BA (Fach Medienwissenschaft)                  |
| <b>M</b> | MA Kultur und Gesellschaft                              |
| <b>I</b> | Informatik BA/MA (Nebenfach Medienwissenschaft)         |
| <b>P</b> | BA/MA Populäre Musik & Medien (Fach Medienwissenschaft) |

# 1 | Einführungen

BA Medienwissenschaften

Zwei-Fach-BA (Fach Medienwissenschaft)

Informatik BA (Nebenfach Medienwissenschaft)

BA Populäre Musik & Medien (Fach Medienwissenschaft)

L.030.35040

**Einführung in die Mediensoziologie  
Introduction to Media Sociology**

EF 2

Dienstag,

11-13 Uhr

E2.339

**Weber**

**Studiengang**

**1** BA Medienwissenschaften

**B** Zwei-Fach-BA

**I** NF Informatik BA

**Modul / Bereich**

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

11.10.2022

Leistungsnachweis

Feedbackpaper/Referat

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

60

L.030.35170

**Einführung in die Fernsehwissenschaft**  
**Introduction to Television Studies**

EF 2

Mittwoch 14-16 Uhr E 2.122

Nolte

**Studiengang**
**1** BA Medienwissenschaften  
**B** Zwei-Fach-BA  
**I** NF Informatik BA
**Modul / Bereich**
 Basismodul Medienanalyse  
 Basismodul Medienanalyse  
 Medienanalyse

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

12.10.2022

Leistungsnachweis

Klausur

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

60

Die Veranstaltung führt anhand ausgewählter Texte in wesentliche Begrifflichkeiten sowie Themen- und Forschungsfelder der Fernsehwissenschaft ein. Vorgestellt und diskutiert werden unterschiedliche fachwissenschaftliche Ansätze, die sich mit dem Medium Fernsehen auseinandersetzen, wobei sowohl historische als auch aktuelle Perspektiven zum Tragen kommen. Darüber hinaus werden analytische Grundlagen vermittelt und an konkreten Beispielen erprobt. Neben den Fragen nach Formen und Inhalten werden auch strukturelle, organisatorische und institutionelle Aspekte des Fernsehens behandelt.

L.030.35250

**Einführung in die Medienpädagogik**  
**Introduction into Media Education**

EF 2

Donnerstag 11-13 Uhr E2.339

**Meister**

**Studiengang**

**1** BA Medienwissenschaften  
**B** Zwei-Fach-BA  
**I** NF Informatik BA

**Modul / Bereich**

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie  
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie  
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

13.10.2022

Leistungsnachweis

Aufgaben erfüllen auf PANDA

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

50

Das Seminar führt in grundlegende medienpädagogisches Denk- und Theoriekonzepte ein, zeigt Handlungsfelder auf und beleuchtet methodische Instrumentarien. Medienpädagogik beschäftigt sich insbesondere mit Aspekten wie Mediensozialisation und -wirkung, Medienerziehung und -kompetenz oder auch mit Medienbildung und Vermittlung. Thematisch befassen wir uns insbesondere mit dem Aufwachsen in mediatisierten Lebenswelten, mit historischen Entwicklungslinien und Positionen, mit Konzepten von Medienkompetenz, dem Lehren und Lernen mit Medien, mit empirischer Medienforschung sowie mit aktuellen Fragestellungen. Gleichzeitig werden auch medienbiographische Erfahrungen aus dem Seminarumfeld analysiert und reflektiert. Die Seminarteilnahme beinhaltet die Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe.

Literatur: Süss, Daniel; Lampert, Claudia; Wijnen, Christine, W. (2013): Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung. Wiesbaden

L.030.35360

**Einführung in die Medienethik und Medienkritik**  
**Introduction to Media Ethics and Media Critique**

EF 2

Mittwoch 9-11 Uhr E3.339

Matzner

**Studiengang****1** BA Medienwissenschaften**B** Zwei-Fach-BA**Modul / Bereich**

Basismodul Medientheorie/-geschichte

Basismodul Medientheorie/-geschichte

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

12.10.2022

Leistungsnachweis

Leseprotokolle

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

80

Medien dienen der Speicherung, Kommunikation oder Verarbeitung von Inhalten. Doch Medien verändern auch die Art und Weise, wie wir zusammenleben, sie strukturieren Gesellschaft und Politik, sie beeinflussen Werte wie Privatheit, Selbstbestimmung oder Sicherheit. Die Medienkritik hinterfragt solche Veränderungen. Die Medienethik nimmt Handlungen in den Blick, die in und mit Medien getan werden. Denn auch in und mit Medien können Menschen verletzt, diskriminiert, unterdrückt, etc. werden. Die Einführung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Theorien der Medienkritik und Medienethik und zeigt, wie diese mit anderen Bereichen der Medienwissenschaft in Verbindung stehen.

L.030.35400

## Einführung in die Filmwissenschaft Introduction to Film Studies

EF 2

Dienstag

11-13 Uhr

E2.122

Schultz

### Studiengang

1 BA Medienwissenschaften

### Modul / Bereich

Basismodul Medientheorie/-geschichte

Basismodul Medienanalyse

B Zwei-Fach-BA

Basismodul Medientheorie/-geschichte

Basismodul Medienanalyse

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

11.10.2022

Leistungsnachweis

Filmberichte; Gruppenreferate

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

80

In diesem Einführungsseminar werden verschiedene, korrespondierende Ebenen der Filmwissenschaft im Überblick vorgestellt: 1. klassische und neuere Ansätze der Filmtheorie, 2. ihre Verschränkung mit Film- und Kinogeschichte, 3. technische und ästhetische Parameter (Einstellung und Bewegung, Licht und Farbe, Ton und Musik, mise-en-scène und Montage, analoger und digitaler Film) sowie Filmanalyse anhand von Beispielen. Dabei werden auch weiterführende Fragen etwa nach der Rolle und dem Wandel des Kinoraums, der Filmwahrnehmung jenseits etablierter Erzählstrukturen, sozialen und politischen Aspekten von Film oder der Verortung von Filmwissenschaft in der Medienwissenschaft angesprochen. Die Einführung soll eine theoretische und methodische Grundlage bieten, neben textbasierter Arbeit aber auch eine gemeinsame „Schule des Sehens“.

### Wichtige Hinweise:

In Kooperation mit Programmkinos Lichtblick e.V. wird ein begleitendes Filmprogramm angeboten, die Teilnahme an mindestens drei abendlichen Kinoterminen ist verbindlich. Da es sich um ein Einführungsseminar handelt, kann kein Modulabschluss erworben werden. Mehr zu den erforderlichen Leistungsnachweisen in der ersten Sitzung, an der die Teilnahme unbedingt erforderlich ist.

L.091.40650

## Einführung in die Medienästhetik Introduction to media aesthetics

EF 2

Mittwoch

9-11Uhr

E2 122

Diester

### Studiengang

1 BA Medienwissenschaften

### Modul / Bereich

Basismodul Medientheorie/-geschichte  
Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte  
Basismodul Medienanalyse  
Aufbaumodul Medienanalyse

B Zwei-Fach-BA

Basismodul Medientheorie/-geschichte  
Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte  
Basismodul Medienanalyse  
Aufbaumodul Medienanalyse

I NF Informatik BA

Medientheorie/-geschichte  
Medienanalyse

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

12.10.2022

Leistungsnachweis

Feedbackpaper/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

40

Die Veranstaltung bietet einen ersten Einblick in medienästhetische Fragestellungen. Zwar ist die »Ästhetik« – neben Theorie und Geschichte – die dritte Säule der Medienwissenschaften, dennoch handelt es sich bei *der* Medienästhetik um einen unscharfen Begriff, der von einer ganzen Reihe von Forschungsfeldern – etwa Philosophie, Medien-, Kunst- und Kulturwissenschaften – bearbeitet wird. Medienästhetik ist daher in erster Linie als Spannungsfeld zu begreifen, auf dem sich unterschiedliche Herangehensweisen kreuzen. Der kleinste gemeinsame Nenner aller Medienästhetiken fundiert jedoch in der grundlegenden Frage, welchen Einfluss Medien auf die Sinne haben.

Im Seminar verfolgen wir insbesondere den Weg nach, wie Medien unseren visuellen Zugang zur Welt organisieren. Denn unser Blick auf die Welt, wie sie sich uns darbietet, ist nicht so unverstellt und unmittelbar, wie wir zuweilen annehmen. Vielmehr ist der Blick in den Spiegel, auf die Fotografie oder durchs Fernrohr jeweils einer, der darüber mitentscheidet, wie wir uns, die Anderen und die Dinge wahrnehmen, kurz: wie wir die Welt sehen.

# 2 | Vorlesungen Bachelor

BA Medienwissenschaften

Zwei-Fach-BA (Fach Medienwissenschaft)

Informatik BA (Nebenfach Medienwissenschaft)

BA Populäre Musik & Medien (Fach Medienwissenschaft)

L.030.35330

## Einführung in die empirische Medienforschung I Introduction to empirical media research I

V 2

Donnerstag 16-18 Uhr E2.339

Schloots

**Studiengang****1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Quantitative Methoden &amp; Statistik

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

13.10.2022

Leistungsnachweis

Klausur im Sommersemester

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

unbegrenzt

Dieses Seminar ist verpflichtend für alle Studierenden im 1-Fach BA Medienwissenschaften und verläuft über zwei Semester. Im Wintersemester geht es zunächst um die Grundlagen empirischer Forschung, speziell quantitativer Erhebungen im Bereich der Mediennutzungs- und Medienwirkungsforschung. Dabei soll nicht nur der komplette Forschungsprozess beleuchtet, sondern quantifizierende Verfahren und ihre gesellschaftlichen Auswirkungen auch kritisch hinterfragt werden. Inhaltliche Schwerpunkte liegen u.a. auf unterschiedlichen Verwertungszusammenhängen quantitativer Erhebungen, Entwicklung von Hypothesen, Operationalisierung manifester und latenter Variablen, Fragebogenkonstruktion und Stichprobenwahl. Anschließend werden verschiedene Verfahren der deskriptiven Statistik und Inferenzstatistik gelehrt und angewendet. Die Veranstaltung wird im Sommersemester mit einer Klausur abgeschlossen.

# 3 | Seminare Bachelor

BA Medienwissenschaften

Zwei-Fach-BA (Fach Medienwissenschaft)

Informatik BA (Nebenfach Medienwissenschaft)

BA Populäre Musik & Medien (Fach Medienwissenschaft)

L.030.35000

**Werbung ist die Kunst, auf den Kopf zu zielen und die Brieftasche zu treffen. – Medien und Kulturen der Werbeagentur**  
**Media and cultures of the advertising agency**

S BA 2

Donnerstag 14-16 Uhr E2.145

Cyrkel

**Studiengang****1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Basismodul Medientheorie/-geschichte  
 Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte  
 Basismodul Medienanalyse  
 Aufbaumodul Medienanalyse

**B** Zwei-Fach-BA

Basismodul Medientheorie/-geschichte  
 Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte  
 Basismodul Medienanalyse  
 Aufbaumodul Medienanalyse

**I** NF Informatik BA

Medientheorie/-geschichte  
 Medienanalyse

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

20.10.2022

Leistungsnachweis

Moderation+Ausarbeitung; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

40

Werbung und Medien verweisen aufeinander, das ist keine große Überraschung: Das eine ist ohne das andere nicht zu denken, zumindest nicht ohne sehr viel Fantasie. Das Seminar nimmt diesen selbstverständlichen Befund zum Anlass und befragt ihn aus einer kulturhistorischen und medienanalytischen Perspektive nach dem Ort, an dem diese Verweisstruktur in aller Regel entsteht: die Werbeagentur, diesen seltsamen Ort, an dem auf Kopf und Brieftasche zugleich gezielt werden kann.

Ausgehend von einer Kulturgeschichte der Werbeagentur – mit einem kurzen Seitenblick auf die Geschichte der Werbung und des Büros – werden wir schlaglichtartig (1) die Rolle von Medien in der Werbeagentur (von Apparaten, Techniken, Räumen) und anschließend (2) die Repräsentation von Werbeagenturen in Medien (in Serien und Filmen) untersuchen. Zuletzt werden wir (3) das mitunter prekäre Verhältnis zwischen Agentur und Arbeiter:in in den Blick nehmen: Wir werden anhand von aktuellen Beispielen auf die Arbeitsbedingungen sowie die neoliberalen Logiken schauen, die in einer Werbeagentur wirken.

**Wichtige Hinweise:**

Bei diesem Seminar handelt es sich nicht(!) um eine Fortsetzung des Blockseminars aus dem Sommersemester 2022.

L.030.35010

# Klima, Krieg, Corona. Oder: Nach der Krise ist vor der Katastrophe?

## Climate, War, Corona: On Crises and Catastrophes

S BA 2

Montag

16-18 Uhr

E2.339

Weber

### Studiengang

**1** BA Medienwissenschaften

### Modul / Bereich

Basismodul Medientheorie/-geschichte  
Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte  
Basismodul Medienanalyse  
Aufbaumodul Medienanalyse  
Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie  
Basismodul Medientheorie/-geschichte  
Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte  
Basismodul Medienanalyse  
Aufbaumodul Medienanalyse  
Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie  
Medientheorie/-geschichte  
Medienanalyse  
Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

**B** Zwei-Fach-BA

**I** NF Informatik BA

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

10.10.2022

Leistungsnachweis

Feedbackpaper/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

40

L.030.35020

## Die Welt lesen – Gutenberg & Google Reading the World – Gutenberg & Google

S BA 2

Montag

18-20 Uhr  
mit Ex-  
kursion am  
22.10.22

E2.145

Weber

### Studiengang

**1** BA Medienwissenschaften

### Modul / Bereich

Basismodul Medientheorie/-geschichte  
Basismodul Medienanalyse  
Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie  
Basismodul Medientheorie/-geschichte  
Basismodul Medienanalyse  
Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie  
Medientheorie/-geschichte  
Medienanalyse  
Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

**B** Zwei-Fach-BA

**I** NF Informatik BA

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

10.10.2022

Leistungsnachweis

Feedbackpaper/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

20

Die Welt beschreiben (in einem Buch?), sie lesen und verstehen – geht das noch? Is print dead? Verstehen wir die Welt (besser), wenn wir durch das unendliche Universum von Google Books, diversen Blogs und Social-Media-Plattformen surfen? Welche Form der Information wird dem 21. Jahrhundert gerecht? Und was unterscheidet ein Buch von einem E-Book, ein Blog von einer Kolumne, ein Wiki von einem AutorInnenkollektiv? Im Blockseminar werden wir unsere Nasen in Bücher und Blogs stecken und uns mit der Rolle des Mediums Buch und seinen aktuellen Formen und Konkurrenten auseinandersetzen. Neben einem Streifzug durch (die Kultur der) Buchhandlungen werden wir auch verschiedene Formen des Schreibens und Lesens im Netz sowie offline, einzeln und gemeinsam – und vor allem ganz konkret ausprobieren.

L.030.35050

**Männerphantasien und problematische Männlichkeitsbilder in TV-Serien und Filmen der 2000er**  
**Men-fantasies and problematical imagies of masculinity in TV-Series and movies in the 2000s**

S BA 2

Mittwoch 11-13 Uhr E2.316

Hüttemann

**Studiengang****1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Basismodul Medientheorie/-geschichte  
 Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte  
 Basismodul Medienanalyse  
 Aufbaumodul Medienanalyse

**B** Zwei-Fach-BA

Basismodul Medientheorie/-geschichte  
 Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte  
 Basismodul Medienanalyse  
 Aufbaumodul Medienanalyse

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

12.10.2022

Leistungsnachweis

Feedbackpaper/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

40

Die Film- und Seriengeschichte ist voller gekränkter, fordernder, „heroischer“ und nicht zuletzt gewälttätiger Männer. Im Seminar werden Konzepte und Theorien von Männlichkeiten und ebenso von Männerphantasien, Misogynie und politischer Männlichkeit besprochen und an ausgewählten Beispielen der Film- und Serienlandschaft der 2000er, wie beispielsweise Sopranos, Mad Men, Hannibal, Breaking Bad oder True Detective in kontemporären Visualisierungen der Popkultur problematisiert.

Literatur u.a.:

R.W. Connell (2005): Masculinities.

Kate Manne(2018): Down Girl. The Logic of Misogyny.

Klaus Theweleit (2019): Männerphantasien.

Susanne Kaiser (2020): Politische Männlichkeit. Wie Incels, Fundamentalisten und Autoritäre für das Patriachat mobilmachen.

L.030.35060

## Daten als gesellschaftliches Phänomen Data as a social phenomenon

S BA 2

Dienstag

16-18 Uhr

E2.112

de Gruisbourne

### Studiengang

1 BA Medienwissenschaften

### Modul / Bereich

Basismodul Medientheorie/-geschichte

Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte

B Zwei-Fach-BA

Basismodul Medientheorie/-geschichte

Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte

I NF Informatik BA

Medientheorie/-geschichte

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

18.10.2022

Leistungsnachweis

Feedbackpaper/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

40

Daten werden häufig als das Öl des 21. Jahrhunderts bezeichnet und Buzzwords wie “Big Data” haben in den letzten Jahren einen regelrechten Medienhype erzeugt, der auch vor der Wissenschaft nicht halt macht (“Digital Humanities”). Dabei ist jedoch oft gar nicht klar was Daten überhaupt sind bzw. wie sie entstehen. Debatten um den Schutz von Daten und damit von Persönlichkeitsrechten und Privatsphäre markieren u. a. die Kehrseite dieses Hypes. Was aber sind eigentlich Daten? Wann werden aus Daten Informationen? Was haben Daten mit Algorithmen zu tun? In welchem Verhältnis stehen Daten zu ihrer sozio-kulturellen Umgebung? Und was hat all das schließlich mit deren technischer Verfasstheit und wirtschaftlichen Bedingungen zu tun?

Das Seminar “Daten als gesellschaftliches Phänomen” möchte diese Fragen aufgreifen und einerseits ergründen was Daten im historischen und technischen Sinn eigentlich sind, andererseits aber auch deren sozio-kulturelle Entstehungskontexte beleuchten. Denn auch wenn bekannt ist, dass immer mehr (Entscheidungs-)Systeme auf Daten basieren (z. B. von der Schufa) und auch Social-Media-Analysen etwa in Form von digitalen Methoden (teils automatisiert) auf Datensätze zurückgreifen, bietet dies neben vielen neuen Möglichkeiten, auch Risiken. Indem wir uns dem Thema aus verschiedenen (historischen, analytischen, ethischen, aber auch praktischen) Richtungen annähern, soll deutlich werden, mit was für einem Öl wir es im 21. Jahrhundert zu tun haben.

Dieses Seminar ist Teil eines Data Literacy Programms der Uni und FH Bielefeld, sowie der Uni Paderborn. Die Kurse bei Sonja Dolinsek können hier ergänzend besucht werden.

L.030.35080

**Medienarbeit: Arbeit in der Medienindustrie**  
**Media Work: Labour in the Media Industry**

S BA 2

Montag

11-13 Uhr

E2.339

Fuchs

**Studiengang****1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**
 Basismodul Medienanalyse  
 Aufbaumodul Medienanalyse  
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie  
 Medienpraxis  
 Medienökonomie
**B** Zwei-Fach-BA
 Basismodul Medienanalyse  
 Aufbaumodul Medienanalyse  
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie  
 Medienpraxis
**I** NF Informatik BA
 Medienanalyse  
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie  
 Medienpraxis

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

10.10.2022

Leistungsnachweis

Gruppenarbeit; Forschungsbericht

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer:innen

40

Das Ziel des Seminars „Medienarbeit: Arbeit in der Medienindustrie“ ist, dass Studierende die Erfahrungen von Menschen, die in der Medienindustrie arbeiten, analysieren. Die Medienökonomie ist ein wichtiger Teil des heutigen Wirtschaftssystems. Zur Arbeit in der Medienindustrie zählen u.a. Tätigkeiten in den Bereichen Softwareentwicklung, Journalismus, Fernseh- und Filmproduktion, Musiker:innen, Arbeit in Werbeagenturen und im Bereich der Public Relations, Medienmanagement, Kulturproduktion, Kultur- und Event-Management, Künstler:innen, Social Media Management, Inhaltsproduktion/Textproduktion (Internet, soziale Medien, Fernsehen, Radio, Print), Autor:innen, Publikationswesen, Medien-Design/Gestaltung, Grafik, Computerspieleentwicklung, Computer-Animation, Videoproduktion, Fotografie, Webdesign, Webmaster, Online-Redaktion, Influencer:innen, Blogger:innen usw.

In diesem Seminar gewinnen die Studierenden Einblicke in die Medienindustrie, indem sie in Gruppen Mini-Fallstudien zur Arbeit in der Medienindustrie durchführen. Jede Gruppe wählt eine bestimmte Tätigkeit in der Medienindustrie aus und führt dazu eine Fallstudie durch, in der die Arbeitsbedingungen der gewählten Form der Medienarbeit analysiert werden. Jede Gruppe führt dazu Interviews mit Medienarbeiter:innen durch. Dazu gehört auch die Planung und Analyse der Interviews. Ziel ist, dass Studierende durch die kritische sozialwissenschaftliche Analyse von Arbeit in der Medienindustrie Einblicke in die Erfahrungen von Menschen in der konkreten Medien-Arbeitswelt erlangen und diese besser verstehen lernen.

L.030.35090

## Grundlagen der Medienökonomie I

### Foundations of Media Economics I

S BA 2

Montag

9-11 Uhr

E2.339

Fuchs

#### Studiengang

1 BA Medienwissenschaften

B Zwei-Fach-BA

I NF Informatik BA

#### Modul / Bereich

Medienökonomie

Basismodul Medienanalyse

Aufbaumodul Medienanalyse

Medienanalyse

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

10.10.2022

Leistungsnachweis

Klausur

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

Keine Beschränkung

Medienökonomie I ist eine Einführung in die Analyse von Medien, Information und Kommunikation in der Wirtschaft. Diese Lehrveranstaltung wird im Sommersemester als „Grundlagen der Medienökonomie II“ fortgesetzt. Es handelt sich um ein kombiniertes Modul, bei dem Sie beide Teile besuchen und abschließen müssen. Die Hauptfrage, die diese Lehrveranstaltung stellt, ist: Wie sehen die Grundlagen, Akteure, Strukturen und Dynamiken der Medienökonomie aus? Im Wintersemester setzen wir uns dabei u.a. mit den folgenden Themen auseinander: die Internet- und Digitalökonomie, Grundlagen der Medienökonomie, Grundlagen der Wirtschaftstheorie, Politik und Ökonomie der Kommunikation und der Medien, Globalisierung und globale Medien, Werbung in Wirtschaft und Gesellschaft. Jedes Thema erstreckt sich über mehrere Einheiten.

In dem Seminar werden u.a. die folgenden Fragen behandelt: Internet- und Digitalökonomie: Was sind und wie funktionieren die Internetökonomie und die Ökonomie der Digitalindustrien? Grundlagen der Medienökonomie: Was ist Medienökonomie? Grundlagen der Wirtschaftstheorie: Was ist die Wirtschaft? Wie kann man die Wirtschaft theoretisch konzeptualisieren und analysieren? Politik und Ökonomie der Kommunikation und der Medien: Welche Aspekte der Politik und Ökonomie der Kommunikation und der Medien gibt es? In welcher Beziehung stehen Medienpolitik und Medienökonomie? Globalisierung und globale Medien: Was ist Globalisierung? Was sind globale Medien? Werbung in Wirtschaft und Gesellschaft: Was ist Werbung? Welche Rollen spielt die Werbung in Wirtschaft und Gesellschaft?

L.030.35130

**„Drittes Kino“ und filmischer Aufbruch in Südamerika. Von der „Ästhetik des Hungers“ zu dekolonialen Praktiken.**  
**"Third Cinema" and film movements in South America. From "The Aesthetics of Hunger" to Decoloniality.**

S BA 2

Dienstag

14-16 Uhr

Raum E2.122

Ahrens

**Studiengang****1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Basismodul Medientheorie/-geschichte  
 Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte  
 Basismodul Medienanalyse  
 Aufbaumodul Medienanalyse

**B** Zwei-Fach-BA

Basismodul Medientheorie/-geschichte  
 Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte  
 Basismodul Medienanalyse  
 Aufbaumodul Medienanalyse

**I** NF Informatik BA

Medientheorie/-geschichte  
 Medienanalyse

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

11.10.2022

Leistungsnachweis

Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

30

In den Ländern Mittel- und Südamerikas entstand ab den 1960er Jahren eine radikale, noch heute faszinierende Kinokultur, die sich als „anders“ verstand, als eine Alternative zur global dominierenden westlichen Filmindustrie. Bereits kurz nach der Kubanischen Revolution erließ die Regierung Fidel Castros im März 1959 ein Kulturgesetz, in dem es knapp-programmatisch hieß: „Film ist Kunst“. In den folgenden Jahren entwickelten sich auch in Brasilien, Argentinien, Chile, Bolivien und anderen Ländern neue Selbstverständnisse eines politischen Kinos, die unter Begriffen wie „Drittes Kino“ (Solanas/Getino), „nicht-perfektes Kino“ (Espinosa) oder „Ästhetik des Hungers“ (Rocha) diskutiert wurden. In dem Seminar werden einerseits die Filme gesichtet, analysiert und in ihren theoretischen sowie historischen Kontext verortet, andererseits die poetischen Prämissen — wie sie in zeitgenössischen Manifesten formuliert wurden — kritisch besprochen und mit neueren Ansätzen aus der post-kolonialen Theorie und dekolonialen Praxis verglichen. Neben der gemeinsamen Sichtung von Filmen wie „Por Primera Vez“ (1967) und „De cierta manera“ (1974) werden wir uns auch den vierstündigen Dokumentarfilm „La Hora de los Hornos“ (1968) von Pino Solanas und Octavio Getino ansehen.

L.030.35140

**Formate und Präsentationen. Organisation und Durchführung von Workshops.****Formats and presentations. Organization of workshops.**

S BA 2

Mittwoch

11-13 Uhr

Raum E2.122

Ahrens

**Studiengang****1** BA Medienwissenschaften**B** Zwei-Fach-BA**Modul / Bereich**

Orientierungsmodul I: Schreiben, Präsentieren, Argumentieren

Orientierungsmodul

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

12.10.2022

Leistungsnachweis

Mündliche Übungen; Workshop

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

20

In den letzten Jahren haben sich Präsentationsformate enorm vervielfältigt und diversifiziert. Die Konventionen, Möglichkeiten und auch Softwares sind, sowohl im wissenschaftlichen als auch im außer-universitären Bereich, kaum mehr zu überblicken. Gerade in den Medienwissenschaften stehen viele Formate zur Verfügung. In dem Seminar werden Vorgehensweisen und Ausgestaltungen von mündlichen Präsentationen vorgestellt und eingeübt. Neben Zeitplanung und inhaltlicher Ausgestaltung soll es auch um den Umgang mit Nervosität gehen. Ziel ist es, am Ende des Seminars einen Workshop zu einem filmwissenschaftlichen Thema durchzuführen, in dem Präsentationen gehalten und universitäre sowie außeruniversitäre Partner zusammengebracht werden.

L.030.35150

**The negotiation of proximity and distance in virtual reality**

S BA 2

Donnerstag 11-13 Uhr

E2.145

Teichert

**Studiengang****1** BA Medienwissenschaften**B** Zwei-Fach-BA**I** NF Informatik BA**Modul / Bereich**

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

13.10.2022

Leistungsnachweis

Feedbackpaper/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

40

This seminar focuses on the negotiation of proximity and distance in virtual reality from a media studies perspective. Based on Berger and Luckmann's theory (1996) on the social construction of reality through communicative negotiation, we consider virtual reality as a perception of life reality (Goel et al., 2013). Hence, first, we analyse theoretically how proximity and distance are negotiated interpersonally. Second, we build on the interpersonal connectedness through virtual media (Campbell, 2019). However, in virtual reality environments, the construction of "space" is no longer perceived as a hybrid form between real and digital, but as a new kind of combined virtual imagination, as an "in-between space" (Saker & Frith, 2019). Hence, third, we explore and develop new concepts how the negotiation of proximity and distance could be measured methodologically in virtual reality environments.

This seminar will be conducted in English.

L.030.35160

# **Nur Müll? Über Abfall und populäre Kultur** **Just trash? On garbage and popular culture**

S BA 2

Dienstag

16-18 Uhr

E 2.145

Nolte

**Studiengang****1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Basismodul Medienanalyse

Aufbaumodul Medienanalyse

**B** Zwei-Fach-BA

Basismodul Medienanalyse

Aufbaumodul Medienanalyse

**I** NF Informatik BA

Medienanalyse

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

11.10.2022

Leistungsnachweis

Lesekarten; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

40

Populäre Kultur – ob materiell oder immateriell – zeichnet sich nicht nur durch ihre Unvorhersehbarkeit und das Moment der Masse aus, sondern zumeist auch durch ihre relativ geringe Haltbarkeit. Sie funktioniert irgendwann nicht mehr, und wird scheinbar zum Abfall der Kulturindustrie. Kritische Stimmen bezeichnen sie allerdings nicht erst in diesem Stadium als Müll, sondern bereits ab dem Moment ihrer Entwicklung und Entstehung. Ihre\*n Rezipient\*innen und Fans schreiben sie mangelnden Stil und schlechten Geschmack zu.

Es ergeben sich zwei wesentliche Perspektiven auf vermeintlich ‚trashige‘ Gegenstände populärer Kultur. Erstens: Was kennzeichnet ihre Produktion und ihren Konsum? Worin besteht ihr Reiz? Haben sie nicht doch einen Wert – und wenn ja, welchen? Zweitens: Was passiert, wenn die Phänomene zwar vergangen, aber doch nicht gänzlich verschwunden sind und wiederbelebt werden? Im Seminar werden diese Fragen anhand relevanter theoretischer Texte und ausgewählter Beispiele diskutiert.

L.030.35180

**Kreatives Schreiben**  
**Creative Writing**

S BA 2

Dienstag

11-13 Uhr

E 2.133

Nolte

**Studiengang****1** BA Medienwissenschaften**B** Zwei-Fach-BA**Modul / Bereich**

Schreiben, Präsentieren, Argumentieren

Orientierungsmodul

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

11.10.2022

Leistungsnachweis

Textproben

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

15 TN.

**WICHTIGER HINWEIS:** Der Kurs richtet sich exklusiv an Studierende des Bachelor Medienwissenschaften bzw. des Zweifach-Bachelor mit Medienwissenschaften als Fach im Modul „Schreiben, Präsentieren, Argumentieren“. Anmeldungen anderer Studierender können nicht berücksichtigt werden.

Die Veranstaltung behandelt sowohl theoretische als auch praktische Grundlagen des Kreativen Schreibens. Vorgestellt werden ausgewählte Literaturmodelle und Schreibkonzepte, die sich im Feld aus dem anglo-amerikanischen creative writing entwickelt und etabliert haben. In regelmäßigen Übungen werden Schreibstrategien in verschiedenen Formen ausgetestet, um Spaß am schriftlichen Umgang mit Sprache zu vermitteln und zu fördern.

L.030.35190

**Kreatives Schreiben**  
**Creative Writing**

S BA 2

Mittwoch

11-13 Uhr

E 2.133

Nolte

**Studiengang****1** BA Medienwissenschaften**B** Zwei-Fach-BA**Modul / Bereich**

Schreiben, Präsentieren, Argumentieren

Orientierungsmodul

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

12.10.2022

Leistungsnachweis

Textproben

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

15 TN

**WICHTIGER HINWEIS:** Der Kurs richtet sich exklusiv an Studierende des Bachelor Medienwissenschaften bzw. des Zweifach-Bachelor mit Medienwissenschaften als Fach im Modul „Schreiben, Präsentieren, Argumentieren“. Anmeldungen anderer Studierender können nicht berücksichtigt werden.

Die Veranstaltung behandelt sowohl theoretische als auch praktische Grundlagen des Kreativen Schreibens. Vorgestellt werden ausgewählte Literaturmodelle und Schreibkonzepte, die sich im Feld aus dem anglo-amerikanischen creative writing entwickelt und etabliert haben. In regelmäßigen Übungen werden Schreibstrategien in verschiedenen Formen ausgetestet, um Spaß am schriftlichen Umgang mit Sprache zu vermitteln und zu fördern.

L.030.35200

**Polizeiästhetik**
**Police Aesthetics**

S BA 2

14.10.22, 13 c.t.-15  
11/12.11.22 10 s.t.-16 Uhr  
18/19.11.22 10 s.t.-16 Uhr

Raum E2.339

**ALTHOFF**
**Studiengang**
**1** BA Medienwissenschaften

**Modul / Bereich**

Basismodul Medientheorie/-geschichte  
Basismodul Medienanalyse

**B** Zwei-Fach-BA

Basismodul Medientheorie/-geschichte  
Basismodul Medienanalyse

**I** NF Informatik BA

Medientheorie/-geschichte  
Medienanalyse

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

14.10.2022

Leistungsnachweis

Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

40

Die Polizei ist eine Präsenz in der Gesellschaft, aber mehr noch in den Medien. Die\*der durchschnittliche Bürger\*in hat nur selten Kontakt mit Polizeibeamten, aber jeden Abend haben sie ihren Auftritt im Nachmittags- und Abendprogramm. Ständig werden neue Sendungen aufgelegt und alte halten über Jahrzehnte ihre Zuschauer\*innenschaft. In Form von Paw Patrol lernen selbst die Kleinsten die Polizei kennen. Was machen wir mit diesen Darstellungen angesichts der Black Lives Matter Protesten vor zwei Jahren und der daraus entstehenden Forderungen nach einer Untersuchung von Rassismus innerhalb der Polizei oder sogar der Abschaffung der Polizei? Das Seminar widmet sich dazu zwei Fragen: Wie wird die Polizei dargestellt und wie stellt sich die Welt für die Polizei dar? Um die beiden Fragen zu beantworten, schauen wir uns zuerst das Genre des Krimi an: Was sagt dieses Genre über die Polizei aus? Handelt es sich dabei um bloße *coppanda*, durch die die Notwendigkeit der Polizei und der Mythos der\*s guten Polizisten\*Polizistin aufrechterhalten wird, wie Mark Anthony Neal argumentiert? Und wie stellt sich Deutschland und die deutsche Gesellschaft in solchen Formaten wie *Tatort* dar? Es sollen darüber hinaus auch weitere Formate untersucht werden, wie die Reality-TV-Polizeisendungen oder das Genre des True Crime.

Die Polizei tritt aber nicht nur in Fernsehserien und Filmen auf, sondern auch in den sozialen Medien. Einerseits als Akteurin über die eigenen Pressestellen, andererseits als Objekt, wenn Fälle von Polizeigewalt von Aktivist\*innen aufgezeichnet und verbreitet werden. Wie stellt sich die Polizei hier selbst da und was muss man beachten, wenn man selbst Zeuge von vermeintlicher Polizeigewalt ist? Ändert sich das Bild der Polizei, wenn man vermeintlich näher an der „Realität“ ist? Ändert sich die Polizei, wenn die reale Polizei mehr auf die Bühne tritt, wie etwa Bodycams dies versprechen? Indem eine sich verändernde Polizeiästhetik untersucht wird, sollen all diese Fragen zum Thema gemacht werden.

L.030.35240

**Systemtheorie oder:  
Erkennen Sie Luhmann, wenn Sie ihn lesen?  
Systems theory / Niklas Luhmann**

S BA 2

Mittwoch 11-13 Uhr E2.145

Bartz

**Studiengang****1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Basismodul Medientheorie/-geschichte  
Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte  
Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

**B** Zwei-Fach-BA

Basismodul Medientheorie/-geschichte  
Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte  
Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

**I** NF Informatik BA

Medientheorie/-geschichte  
Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

12.10.2022

Leistungsnachweis

Feedbackpaper; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Alle veranstaltungsrelevanten Informationen finden sich in PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

40

›Kommunikation ist unwahrscheinlich‹ -- mit solchen kontraintuitiven Äußerungen überraschte der inzwischen verstorbene Systemtheoretiker und Organisationssoziologen Niklas Luhmann immer wieder. Er stellt damit Allgemeinplätze und vermeintliche Selbstverständlichkeiten auf den Kopf und zeigt in Form von konsequenten systemtheoretischen Argumentationen alternative Betrachtungsweisen u.a. auf den Bereich Medien und Kommunikation. Das Lektüreseminar will sich mit Luhmanns medien- und gesellschaftstheoretischen Schriften befassen und darüber seine Kommunikations- und Medienmodelle erarbeiten.

Luhmann ist aber auch von Interesse, weil seine organisationssoziologischen Überlegungen der Forschungs- und Ratgeberliteratur zu Marketing und Unternehmenskommunikation häufig als Referenz dient. Seine kontraintuitiven Befunde und seine systemtheoretische Argumentation bieten dabei einen eigenen, ohne Vorkenntnisse nur schwer zu verstehenden Zugang. Ziel des Seminars ist es, die für eine kompetente Lektüre grundlegenden Kenntnisse der Systemtheorie zu vermitteln. So soll auch erreicht werden, dass systemtheoretische und an Luhmann orientierte Überlegungen schnell identifizieren lassen, wenn sie in einem Text begegnen.

L.030.35280

**„Digging Deep“ – Medienhistoriographische Verfahren in digitalen Kulturen****“Digging Deep” – Mediahistoriographical Approaches in Digital Cultures**

S BA 2

Montag

11 - 13 Uhr

E2.122

Miggelbrink

**Studiengang****1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Basismodul Medientheorie/-geschichte  
 Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte  
 Basismodul Medienanalyse  
 Aufbaumodul Medienanalyse

**B** Zwei-Fach-BA

Basismodul Medientheorie/-geschichte  
 Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte  
 Basismodul Medienanalyse  
 Aufbaumodul Medienanalyse

**I** NF Informatik BA

Medientheorie/-geschichte  
 Medienanalyse

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

24.10.2022

Leistungsnachweis

Seminarpapier/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

40

Die Auseinandersetzung mit Geschichte ist nicht nur ein wichtiger Bestandteil medienwissenschaftlicher Diskurse, sondern findet ebenso in populären Kulturen statt. Im Seminar betrachten wir das Wechselverhältnis zwischen Medien und Geschichte anhand verschiedener Schauplätze digitaler Kulturen. In einem ersten Teil setzen wir uns mit der Medialität von Geschichte auseinander und beschäftigen uns mit narrativen Verfahren als Element der Wissensproduktion in der Geschichtsschreibung. In einem zweiten Teil stellen wir eine Verbindung her zu (medien-)historiografischen Verfahren in der Populärkultur, indem wir verschiedene populäre Erzähl- und Visulisierungsstrategien von Geschichte in digitalen Kulturen untersuchen. Welche Elemente der Geschichtsschreibung bringen die verschiedenen Felder und Formate digitaler Kulturen – etwa Podcasts wie *You're Wrong About* und *Geschichten aus der Geschichte*, Instagram-Projekte wie *Ich bin Sofie Scholl*, Fernsehserien wie *The Crown* und Computerspiele wie *Assassin's Creed* oder *Call of Duty* – hervor?

L.030.35300

## Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens für Medienwissenschaftler\*innen

### Introduction to academic writing for media studies students

S BA 2

Montag

14-16 Uhr

E2.122

Miggelbrink

#### Studiengang

**1** BA Medienwissenschaften**B** Zwei-Fach-BA

#### Modul / Bereich

Schreiben, Präsentieren, Argumentieren

Orientierungsmodul

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

24.10.2022

Leistungsnachweis

Referat; Exposee

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

40

Wie schreibt man eine wissenschaftliche Hausarbeit? Wie findet man das geeignete Thema? Wo findet man die passende Literatur dazu, auch in digitaler Form? Worauf kommt es bei einer Hausarbeit an? Welche Prinzipien sind beim wissenschaftlichen Arbeiten zu beachten? All das sind Fragen, die zu Beginn des Studiums aufkommen, und genau hier möchte das Seminar anknüpfen und grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln. Im Seminar werden die verschiedenen Aspekte und Arbeitsschritte, die für eine Hausarbeit oder Abschlussarbeit relevant sind, gemeinsam erarbeitet. Angefangen bei Recherchetechniken und dem Lesen wissenschaftlicher Literatur, über das Finden einer Fragestellung, bis hin zum Aufbau einer Arbeit wird das Seminar die Möglichkeit bieten, die vielfältigen Themenbereiche und Regeln kennenzulernen und das Gelernte auch direkt anzuwenden. Dazu wird es im Seminar verschiedene Übungen und praktische Phasen geben. Semesterziel ist die Erarbeitung eines schriftlichen Exposees zu einer Hausarbeit im Umfang von ca. 3 Seiten, das im Seminar über PANDA vorgestellt und in der Gruppe diskutiert wird.

#### [Wichtige Hinweise:]

Das Seminar ist NICHT für das Studium Generale freigegeben! Es richtet sich exklusiv an Studierende der Medienwissenschaften im Modul „Orientierungsmodul I (Professionalisierung) – b) Schreiben, Präsentieren, Argumentieren“

Das Seminar richtet sich insbesondere an Studierende, die ihre erste bzw. überhaupt eine Hausarbeit im laufenden Semester oder ihre Abschlussarbeit schreiben. Idealerweise besuchen Sie parallel ein anderes Seminar, in dem Sie eine Hausarbeit planen, dann können die Übungen im Einführungskurs direkt damit abgestimmt werden.

L.030.

**Kritisch-emanzipative Medienpädagogik**  
**Critical emancipatory media education**

S BA 2

Dienstag

9-11 Uhr

E2.145

Dehmel

**Studiengang****1** BA Medienwissenschaften**B** Zwei-Fach-BA**I** NF Informatik BA**Modul / Bereich**

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

11.10.2022

Leistungsnachweis

Feedbackpaper/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

40

Medienkritik lässt sich wohl als eine der ganz zentralen Aufgaben der Medienpädagogik definieren. Dabei hat sich im wissenschaftlichen Diskurs eine kritisch-emanzipative Perspektive durchgesetzt und historisch mittlerweile überholte bewahrpädagogische Positionen weitgehend abgelöst. Die kritisch-emanzipative Medienpädagogik strebt nicht mehr an, Heranwachsende (aber auch Erwachsene) von aktuellen Medienentwicklungslinien fernzuhalten. Sie zielt vielmehr auf deren analytische Reflexion und eine wissenschaftlich fundierte Kritik, um problematische Entwicklungen zu identifizieren und sie für das praktische pädagogische Handeln handhabbar zu machen. Erklärte Absicht ist dabei die Förderung von Medienkritikfähigkeit als einer der Hauptbestandteile etablierter Medienkompetenzmodelle. In diesem Seminar werden wir uns im ersten Teil zunächst mit unterschiedlichen Medienphänomenen auseinandersetzen und sie aus der eingeschlagenen Perspektive einer kritisch-emanzipativen Medienpädagogik heraus reflektieren. Im zweiten Seminarteil werden Sie selbst forschend tätig. Dafür werden Sie am Beispiel eines spezifischen Medienphänomens ein qualitativ angelegtes empirisches Forschungsdesign entwickeln, um die zu diesem Phänomen gehörigen alltäglichen Medienerfahrungen zu untersuchen. Im Zuge dessen werden Sie selbstständig ein Interview führen, dieses mithilfe der Strukturierenden Qualitativen Inhaltsanalyse auswerten und die Ergebnisse anschließend aus der eingenommenen Perspektive der kritisch-emanzipativen Medienpädagogik reflektieren.

L.030.35320

**Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens**  
**Introduction to the techniques of scientific work**

S BA 2

Mittwoch 16-18 Uhr E2.145

Schloots

**Studiengang****1** BA Medienwissenschaften**B** Zwei-Fach-BA**Modul / Bereich**

Schreiben, Präsentieren, Argumentieren

Orientierungsmodul

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

12.10.2022

Leistungsnachweis

schriftliches Exposé

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

20

Wie schreibt man eine wissenschaftliche Arbeit? Wie findet man ein geeignetes Thema? Wo sucht man nach passender Literatur? Worauf muss man achten? Wie zitiert man welche Quelle? All das sind Fragen, die spätestens beim Schreiben der ersten Hausarbeit aufkommen. Genau hier möchte dieses Seminar anknüpfen und die Grundlagen der Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln.

Im Verlauf des Seminars werden die einzelnen Arbeitsschritte auf dem Weg zu einer wissenschaftlichen Arbeit gemeinsam erarbeitet. Angefangen vom Lesen wissenschaftlicher Texte, über die Themenfindung, Literaturrecherche bis hin zum Aufbau der Arbeit bietet dieses Seminar Studierenden ab dem 1. Semester die Möglichkeit, mit vielen praktischen Übungen einen Einstieg in das wissenschaftliche Arbeiten zu erhalten und das Gelernte direkt anzuwenden. Des Weiteren werden auch unterschiedliche Präsentationstechniken vermittelt und praktisch angewendet.

**Wichtige Hinweise:**

Der Kurs richtet sich exklusiv an Studierende des BA Medienwissenschaften bzw. des 2-Fach-BA mit Medienwissenschaften als Fach. Anmeldungen anderer Studierender können nicht berücksichtigt werden.

L.030.35370

**Daten, Fakten, Repräsentationen: Interdisziplinäre Perspektiven auf Menschenhandel****Data, facts, representations: Interdisciplinary perspectives on human trafficking**

S BA 2

Mittwoch

16-18 Uhr

Raum E2.122

Dolinsek

**Studiengang****1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**Aufbaumodul Medienanalyse  
Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie**B** Zwei-Fach-BAAufbaumodul Medienanalyse  
Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie**I** NF Informatik BAMedienanalyse  
Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

19.10.2022

Leistungsnachweis

Kurzportfolio; Hausarbeit oder Portfolio;

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

40

Menschenhandel ist eine extreme Form der Ausbeutung, die in den vergangenen Jahrzehnten zunehmend Aufmerksamkeit erregt. Verschiedene Akteuren beteiligen sich an der medialen Produktion von „Wissen“ über Menschenhandel in einer Vielzahl von Medien: Filme, Berichte, Kampagnen, verschiedene Text – und Bildformate, Statistiken, Visualisierungen, usw. Dieses Seminar nähert sich dem Thema aus einer interdisziplinären Perspektive (insb. Soziologie und Geschlechterforschung), stellt dabei aber die medienwissenschaftliche Analyse der Wissensproduktion rund um das Thema Menschenhandel in den Vordergrund. Dabei werden wir uns auch mit den Grenzen und Potenzialen der Datenproduktion, insb. der statistischen Erfassung und Darstellung von Menschenhandel anhand ausgewählter Beispiele und Datensätze befassen.

Dieses Seminar ist Teil eines Data Literacy Programms der Uni und FH Bielefeld, sowie der Uni Paderborn. Meine Lehrveranstaltungen, sowie die Lehrveranstaltung von Birte de Gruisbourne können hier ergänzend besucht werden.

**Literatur:**

Feingold, David. 'Trafficking in Numbers: The social construction of trafficking data' in P Andreas and K M Greenhill (Hg.), *Sex, Drugs, and Body Counts*, Cornell University Press, Ithaca, 2010, S. 46-74.

Gozdziak, Elizabeth M. 'Data matters: Issues and challenges for research on trafficking' in Dragiewicz, M (Hg.) *Global Human Trafficking: Critical Issues and Contexts*. New York and Abingdon: Routledge, 2015, S. 23–38.

Hörnle, Tatjana. Die internationale Bewegung gegen Menschenhandel - einige kritische Überlegungen. In M. Böse, K. H. Schumann, & F. Toepel (Hg.), *Festschrift für Urs Kindhäuser zum 70. Geburtstag*, Baden-Baden: Nomos, 2019, S. pp. 673-686.

McCarthy, Lauren A. „Human Trafficking and the New Slavery“. *Annual Review of Law and Social Science* 10, Nr. 1 (2014): 221–42.

Musto, Jennifer, Mitali Thakor, und Borislav Gerasimov. „Editorial: Between Hope and Hype: Critical Evaluations of Technology’s Role in Anti-Trafficking“. *Anti-Trafficking Review*, Nr. 14 (2020), S. 1–14.

Vijayarasa, Ramona. *Sex, Slavery and the Trafficked Woman: Myths and Misconceptions about Trafficking and its Victims*. London: Routledge, 2016.

L.030.35380

**Schreibkurs: Schreiben mit, über und ohne Daten**  
**Writing course: Writing with, on and without data**

S BA 2

Mittwoch 14-16 Uhr E2.339

Dolinsek

**Studiengang****1** BA Medienwissenschaften**B** Zwei-Fach-BA**I** NF Informatik BA**Modul / Bereich**

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

12.10.2022

Leistungsnachweis

Kurzportfolio; Portfolio

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

35

Was heißt es, mit Daten kompetent umgehen zu können? In der Regel läuft die Antwort auf die Beherrschung quantitativer und (seltener) qualitativer Methoden hinaus. Als datenkompetent bzw. datenliterat gilt, wer Daten „auf kritische Art und Weise sammeln, managen, bewerten und anwenden“ kann (Data Literacy Charta). In diesem Kurs nähern wir uns dem Thema „Data Literacy“ – also der Fähigkeit, mit Daten kritisch umzugehen – aus einer anderen Perspektive, nämlich des Verbalisierens und Schreibens. Denn Zahlen und Daten sind nichts, ohne ihre rhetorische und narrative Einbettung. Wie können wir über Daten schreiben und was lernen wir über Daten und ihre Darstellung, ihre Grenzen und Potentiale, wenn wir versuchen, mit ihnen, über sie, aber auch ohne sie, zu schreiben? Ziel des Seminars ist das „Schreiben“ als Lehr- und Lernmethode kennenzulernen und auch als (medien-)pädagogisches Instrument auszuprobieren. Anhand verschiedener thematischer Beispiele werden wir den Ansatz des „writing to learn“ erproben. Neben der Lektüre grundlegender Texte zum Thema „Data Literacy“ steht das Schreiben im Vordergrund des Kurses. Schreibübungen werden sowohl im Kurs (während jeder Sitzung) als auch zu Hause durchgeführt. Bringen Sie zur ersten Sitzung entweder ein leeres Notizheft oder einen Laptop mit.

Dieses Seminar ist Teil eines Data Literacy Programms der Uni und FH Bielefeld, sowie der Uni Paderborn. Meine Lehrveranstaltungen, sowie die Lehrveranstaltung von Birte de Gruisbourne können hier ergänzend besucht werden.

L.030.35390

**PaderPorn – Planung und Durchführung eines Filmfestivals****PaderPorn – Planning and Execution of a Film Festival**

S BA 2

Dienstag

14-16 Uhr

E2.145

Schultz

**Studiengang****1** BA Medienwissenschaften**B** Zwei-Fach-BA**Modul / Bereich**

Medienpraxis

Medienpraxis

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

11.10.2022

Leistungsnachweis

Projektbericht

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

20

Im September 2021 fand in Paderborn die erste Ausgabe des studentisch organisierten PaderPorn-Festivals statt. Pornografie ist nach wie vor eine stigmatisierte Filmgattung. Zwar lässt sich mittlerweile gefahrlos zugestehen, sie im privaten Rahmen zu ‚nutzen‘, doch die unironische und öffentliche Auseinandersetzung mit ihr provoziert in der Regel Irritation und Unmut. Vor diesem Hintergrund möchte die studentische Initiative PaderPorn eine Gegenöffentlichkeit schaffen, welche aus der Anonymität der Streamingportale ausbricht und das Gemeinschaftserlebnis aufsucht sowie reflektiert. Inhaltlich möchte man anhand der Ausgrabung und Pflege von annähernd 130 Jahren Filmgeschichte „in der Fülle pornografischer Bildwelten nach Ausdrucksformen suchen, die sich der klassischen Schaulust spielerisch annehmen, sie kritisch dekonstruieren oder ihr neue Formen der Sinnlichkeit entgegensetzen“.

Ziel des Seminars ist die Erarbeitung einer neuen Festivalausgabe, die im Anschluss an das WS 2022/23 zur Aufführung kommen wird. Alle Arbeitsbereiche wie (Kopien-)Recherche, Archivkontakte, Disposition, Finanzen, Pressearbeit, Rechte, Kuratieren, Programmflyer, Text- und Plakatgestaltung, Social Media u.v.a.m werden adressiert und erarbeitet. Wir beginnen mit einer historisch-theoretischen Einführung in die Geschichte des pornografischen Kinos und machen uns mit den Prinzipien des Programmierens und Kuratierens vertraut. Nach der Ideenfindung für ein selbständiges Programm wird dieses in den dazu erforderlichen Arbeitsschritten organisiert und durchgeführt. Die Planung und Vermittlung von sex-positiven Filmveranstaltungen unter Erwachsenen ist eine enorme Herausforderung, sodass kreative Werbekonzepte und Finanzierungsmodelle ebenfalls einen Anteil der Arbeit ausmachen werden.

**Wichtige Hinweise:**

Da es sich um ein Praxisseminar handelt, sind eine engagierte Teilnahme sowie die Bereitschaft für Gruppenarbeiten notwendig und verbindlich. Die Scheine werden über die gemeinsame Arbeit und einen individuellen Projektbericht erbracht.

L.030.35440

**Medien und die Konstruktion sozialer Wirklichkeit**  
**Media and the construction of social reality**

S BA 2

Montag 16 - 18 Uhr E2.122

**Herrmann**

**Studiengang**

**1** BA Medienwissenschaften

**Modul / Bereich**

Basismodul Medientheorie/-geschichte  
 Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte  
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

**B** Zwei-Fach-BA

Basismodul Medientheorie/-geschichte  
 Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte  
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

**I** NF Informatik BA

Medientheorie/-geschichte  
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

10.10.2022

Leistungsnachweis

Feedbackpaper/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

40

L.030.35460

**Medien.Pädagogik.Computermuseum**
**Media.Pedagogy.Computermuseum**

S BA 2

**Block 1:**

Fr. 21.10

15-18 Uhr

Heinz Nixdorf Muse-  
umsForum

Sa 22.01

9-15 Uhr

**Block 2:**

Sa 12.11.

9-17 Uhr

**Block 3:**

Sa 03.12.

9-17 Uhr

**Rothkirch**
**Studiengang**
**1** BA Medienwissenschaften

**B** Zwei-Fach-BA

**I** NF Informatik BA

**Modul / Bereich**

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

21.10.2022

Leistungsnachweis

Feedbackpaper/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

30

Die Geschichte des Computer ist auch eine Geschichte der Medien, immer in Interaktion mit Menschen. Wo Medien im Einsatz sind, kommen Medienpädagogik und Medienkompetenz zum Zuge, um Potentiale und Chancen zu nutzen und Gefahren zu erkennen. Die Medienpädagogik des Heinz Nixdorf MuseumsForums hat sich sukzessive aus der Museumspädagogik entwickelt und sich etabliert. Das Seminar vermittelt einen musealen und zugleich praktischen Einblick in medienpädagogische Arbeit. Ziel ist es, dass die Seminarteilnehmer:innen entsprechende Themen in kleinen Projektgruppen bearbeiten, ein medienpädagogisches Kurzkonzzept erstellen und ihr Projekt vorstellen.

# 4 | Seminare Bachelor & Master

BA Medienwissenschaften

MA Medienwissenschaften

Zwei-Fach-BA (Fach Medienwissenschaft)

MA Kultur und Gesellschaft

## Informatik BA/MA (Nebenfach Medienwissenschaft)

## BA/MA Populäre Musik & Medien (Fach Medienwissenschaft)

**1 | 2 | B | M | I**

L.030.35100

### **Projektmanagement in der Computer- und Videospielindustrie 1 Project Management in the Computer and Video Game Industry 1**

S BA / MA 2

Dienstag

16-18 Uhr

N5.216

Fuchs

#### **Studiengang**

**1** BA Medienwissenschaften

#### **Modul / Bereich**

Basismodul Medientheorie/-geschichte  
Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte  
Basismodul Medienanalyse  
Aufbaumodul Medienanalyse  
Medienpraxis  
Medienökonomie

**2** MA Medienwissenschaften

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)  
Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)  
Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)  
Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)  
Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen)  
Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)  
Modul Medienpraxis

**B** Zwei-Fach-BA

Basismodul Medientheorie/-geschichte  
Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte  
Basismodul Medienanalyse  
Aufbaumodul Medienanalyse  
Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie  
Medienpraxis

**M** MA Kultur und Gesellschaft

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)  
Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)  
Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)  
Modul Medienpraxis

**I** NF Informatik BA / MA

Medientheorie/-geschichte  
Medienanalyse  
Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie  
Medienpraxis

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

11.10.2022

Leistungsnachweis

Gruppenarbeit; Prototyp; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

80

#### **Ziel der Veranstaltung:**

Computer- und Videospiele gehören schon lange in den Kanon der Medien. Sie haben (pop-) kulturelle Bedeutung und es existieren etablierte kommerzielle Formen neben künstlerisch eigenständigen Spielen. Doch wie funktioniert die Erstellung der Spiele? Wie kann man am

praktischen Beispiel selbst in dem Prozess auch ohne große Vorkenntnisse eine Leistung erbringen? Wie gestaltet sich die notwendige interdisziplinäre Zusammenarbeit? Im Seminar werden Schwerpunkte auf Projektmanagement, auf kooperative Entwicklung und auf Praxis gelegt. Wir wollen gemeinsam im Rahmen von Workshops (wöchentliche Termine) konkrete Schritte der Planung und Entwicklung von interaktiven Spielen trainieren. Als Ergebnis des Seminars soll hierbei ein funktionsfähiger Spiele-Prototyp entstehen.

### **Wichtige Hinweise:**

Dieses Seminar hat zwei Teile: Teil 1 findet im Wintersemester statt, Teil 2 im Sommersemester. Sie können dieses Modul nur in der zweiteiligen Form absolvieren, also durch Teilnahme in beiden Semestern. Die Arbeit im Sommersemester baut auf jener im Wintersemester auf, ist also eine Weiterführung. Zur erfolgreichen Teilnahme ist die regelmäßige Anwesenheit und das Beisteuern eigener Inhalte und Werke zur Teamaufgabe nötig. Details zu Lernbereichen, dem Projektthema und Terminen werden am ersten Seminartermin erörtert.

L.030.35110

**Blickfang – Studierende produzieren Fernsehen**  
(Blickfang – TV Workshop)

S BA / MA 2

Mittwoch

16-18 Uhr

H1.201

Engelke

**Studiengang**

**1** BA Medienwissenschaften  
**2** MA Medienwissenschaften  
**B** Zwei-Fach-BA  
**M** MA Kultur und Gesellschaft  
**I** NF Informatik BA / MA

**Modul / Bereich**

Medienpraxis  
Medienpraxis  
Medienpraxis  
Medienpraxis  
Medienpraxis

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

12.10.2022

1. Blocktermin 14.- 15.10.2022 (10 - 16 Uhr in H1.232)
2. Blocktermin 18.11.2022 (10 - 14 Uhr in H1.201)
3. Redaktion wöchentlich Mi. 16 – 17 Uhr ab 12.10.2022

Leistungsnachweis

Projektarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

15

„Blickfang - die TV-Sendung der Uni Paderborn“ sucht neue studentische Redakteur\*innen. Das Projektseminar „Blickfang - Studierende machen ungewöhnliches Fernsehen“ eröffnet dabei viele Chancen der Professionalisierung im Bereich Medienpraxis.

Die Universität Paderborn betreibt seit einigen Jahren sehr erfolgreich eine TV-Lehrredaktion, die selbstorganisiert ein regelmäßiges Programm für den TV-Lernsender nrwision herstellt. In „Blickfang“ gestalten Studierende ästhetisch ansprechende TV-Beiträge, die anschließend bei nrwision in Form eines TV-Magazins auf Sendung gehen und im Internet bereitgestellt werden. Thematisch ist hier alles möglich, die Redaktion entscheidet jedoch was in die Sendung kommt. Dieses Projekt wird durch die Landesanstalt für Medien (LfM) gefördert.

In dem Seminar werden die Studierenden u.a. umsetzbare Ideen und Konzepte entwickeln, Videoaufnahmen technisch sauber durchführen, Moderationen schreiben und evt. im Studio einsprechen, Beiträge sendefähig am Schnittplatz montieren. In einer wöchentlichen Redaktionsrunde setzen sich die Studierenden intensiv mit filmischen und dramaturgischen Gestaltungsproblemen auseinander, um in ihren Beiträgen verstärkt die unterschiedlichen Wirklichkeitsgrade in spezifischen Medienwelten gestalterisch zu reflektieren.

<https://www.nrwision.de/mediathek/sendungen/blickfang/>

Sollten die praktischen Umsetzungen von Projekten oder die Blockveranstaltungen wegen Kontaktbeschränkungen nicht stattfinden können, wird das Seminar als Online-Veranstaltung durchgeführt und sich ggf. mit Alternativen wie z.B. Previsualisierungsstrategien von Beiträgen beschäftigen.

L.030.35120

# **Volontarissimo – mit der Radiosendung „radicalONAIR“ auf Sendung gehen**

(Radio-Journalism basics and how to go live on air)

S BA / MA 2

Dienstag

14-16 Uhr

Raum H1.232

Engelke

## **Studiengang**

**1** BA Medienwissenschaften  
**2** MA Medienwissenschaften  
**B** Zwei-Fach-BA  
**M** MA Kultur und Gesellschaft

## **Modul / Bereich**

Medienpraxis  
 Medienpraxis  
 Medienpraxis  
 Medienpraxis

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

11.10.2022

Leistungsnachweis

Projektarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

25

In diesem hörfunkpraktischen Seminar durchlaufen die Studierenden verschiedene Stationen der Radio-Übungsredaktion „radicalONAIR“. Gesendet wird im Semester immer donnerstags 19 Uhr auf dem Sender des Campusradios L’UniCo (89,4 MHz).

Link zum Sendungsarchiv: <https://www.onscreenmedien.de/radicalonair>

In dem Seminar werden die Studierenden u.a. umsetzbare Ideen und Konzepte für Audiobeiträge entwickeln, Audioaufnahmen technisch sauber durchführen, Texte schreiben und einsprechen, Beiträge sendefähig montieren. Das Seminar wird an festen Terminen in bestimmte Grundlagen der redaktionellen Arbeit einführen und für journalistische Probleme sensibilisieren. In einer begleitenden, wöchentlichen Redaktionsrunde (dienstags 13 Uhr in H1.201) können Sie sich mit praktischen Problemen des Radiomachens auseinandersetzen und sich gegenseitig Feedback geben.

Als gemeinsames Ziel für dieses Redaktionsseminar gilt: Studierende moderieren live „radicalONAIR“\* und lernen ggfs. im Selbstfahrerstudio die Sendung „technisch zu fahren“.

Selbstverständlich kann das Seminar kein Volontariat in einem Hörfunksender ersetzen, aber grundlegende Fragen der redaktionellen Arbeit zu klären bzw. erste Erfahrungen hinter und vor dem Mikrofon zu erlangen, ist auch in einem „Volontarissimo“ möglich:

- Was ist eine Programmuhr?
- Was unterscheidet Reporter und Redakteure von Moderatoren?
- Wie organisiert man einen Sendeablauf?
- Warum gibt es im Hörfunk Betten?
- Und wie entstehen Hörfunkbeiträge?
- Was unterscheidet einen HF-Bericht von einer HF-Reportage?

\* Bei sehr vielen 14 ECTS-Studierenden aus den Medienwissenschaften im Seminar, muss geschaut werden, ob alle Teilnehmerinnen auf Sendung gehen werden. Eventuell können einige

Studierende ihre Prüfungsleistung durch zusätzliche Beitragsproduktion / Redaktionsarbeit erbringen.

L.030.35270

# Von der Heimarbeit zum Home-Office Domestic labour and homeoffice

S BA / MA 2

Dienstag 16-20 Uhr E2.339  
(alle zwei Wochen)

Bartz, Cyrkel,  
Hüttemann, Mig-  
gelbrink

## Studiengang

1 BA Medienwissenschaften

## Modul / Bereich

Basismodul Medientheorie/-geschichte  
Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte  
Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

2 MA Medienwissenschaften

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)  
Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)  
Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)  
Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)

B Zwei-Fach-BA

Basismodul Medientheorie/-geschichte  
Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte  
Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

M MA Kultur und Gesellschaft

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)  
Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)  
Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)  
Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)

I NF Informatik BA / MA

Medientheorie/-geschichte  
Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

11.10.2022

Leistungsnachweis

Protokolle (Studienleistung)

Wichtige Hinweise

Diese Veranstaltung umfasst neben dem thematischen Begleitseminar auch den Besuch der entsprechenden Ringvorlesung.  
Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

60

In dieser Veranstaltung soll die Entwicklung und Geschichte der Arbeit von der Heimarbeit im Feudalismus über die Arbeit in Fabriken zur Zeit der Industrialisierung hin zur Entwicklung des Homeoffice unter „technologischen Bedingungen“, etwa in einem Diskurs um die „Automatisierung und die Zukunft der Arbeit“ nachverfolgt werden. Eine mögliche Leitfrage der Veranstaltung ist: Kann die Geschichte der Arbeit als eine Digitalisierungsgeschichte analysiert werden und lässt sich – vice versa – die Geschichte der Digitalisierung als eine Geschichte der Arbeit untersuchen?

Zentrale Untersuchungsgegenstände dabei sind zum einen die Umgebungen der Arbeit und wie sich diese durch die heterogenen Mensch-Technik-Relationen verändern, und zum anderen die Frage, inwieweit die These zutrifft, dass mit der Verlagerung der Arbeit durch die digitalen Medien in die menschlichen Wohnumgebungen sich auch eine vermeintliche Refeudalisierung des Arbeitsalltags feststellen lässt.

Gleichzeitig stellt sich die Frage, ob beispielsweise die noch unter analogen Bedingungen getätigte Analyse Adorno und Horkheimers zutrifft, dass „das Amüsement die Verlängerung der Arbeit unterm Spätkapitalismus“ sei. Sehen wir uns demnach durch die digitale Arbeit im

„Heim“ mit einer Nivellierung der Unterscheidung von Freizeit und Arbeitszeit konfrontiert? Was bedeutet diese Nivellierungsbewegung in einer digitalen Gesellschaft für das menschliche Subjekt? Welche Ausschließungen und Hegemonien werden durch Homeoffice und Heimarbeit verfestigt im Hinblick auf zentrale Problemstrukturen von *gender*, *class*, *race* und *care*? Diese Problemstellung soll im Weiteren unter der Thematisierung der Digitalisierung der Arbeit aufgezeigt werden.

L.030.35410

**Stop-Motion**

**Stop-Motion**

S BA / MA 2

28.10.22

14-18 Uhr

Raum E2.122

**Eckel**

09.12.22

14-18 Uhr

13.01.23

14-18 Uhr

06.08.23

10-18 Uhr

07.08.23

10-18 Uhr

08.08.23

10-18 Uhr

**Studiengang**

**Modul / Bereich**

**1** BA Medienwissenschaften

Medienpraxis

**2** MA Medienwissenschaften

Medienpraxis

**B** Zwei-Fach-BA

Medienpraxis

**M** MA Kultur und Gesellschaft

Medienpraxis

**I** NF Informatik BA / MA

Medienpraxis

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

28.10.2022

Leistungsnachweis

Projektarbeit

Wichtige Hinweise

Alle veranstaltungsrelevanten Informationen finden sich auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

20

Die Stop-Motion-Animation ist eine besonders kreative und facettenreiche Art, Filme zu produzieren. Sie ermöglicht das Beleben unbelebter Gegenstände, das Experimentieren mit Materialien, Formen, Farben und Rhythmen sowie die Generierung fantastischer Bildwelten. Zu den zentralen Verfahren und Techniken zählen dabei Objekt-, Puppen- und Legetrick, Knet-, Sand- und Silhouettenanimation sowie Pixilation und Brickfilm, die es innerhalb des Seminars kennenzulernen und zu erproben gilt. In zwei ersten Blocksitzungen wird dazu zunächst ein Einblick in Technik, Geschichte, Theorie und Ästhetik des analogen Animationsfilms gegeben und es werden Grundlagen der Filmproduktion (Ideentreatment, Script, Storyboard, Drehplan etc.) vermittelt, sodass in Gruppen erste Projektskizzen erarbeitet werden können. Die finale Projektwoche im Februar dient dann der praktischen Umsetzung dieser Ideen in Form von Stop-Motion-Kurzfilmen.

Die Termine des Seminars sind:

28.10.2022 (Fr) | 14-18 Uhr | E2.122 | Einführung & Vorbesprechung

09.12.2022 (Fr) | 14-18 Uhr | E2.122 | Projektplanung

13.01.2023 (Fr) | 14-18 Uhr | E2.122 | Vorstellung der Projektskizzen

06.02.2023 (Mo) | 10-18 Uhr | E2.122 | Produktion

07.02.2023 (Di) | 10-18 Uhr | E2.122 | Produktion

08.02.2023 (Mi) | 10-18 Uhr | E2.122 | Produktion

L.030.35460

**Medien.Pädagogik.Computermuseum**
**Media.Pedagogy.Computermuseum**

S BA / MA 2

**Block 1:**

Fr. 21.10

15-18 Uhr

Heinz Nixdorf Muse-  
umsForum

**Rothkirch**

Sa 22.01

9-15 Uhr

**Block 2:**

Sa 12.11.

9-17 Uhr

**Block 3:**

Sa 03.12.

9-17 Uhr

**Studiengang**
**1** BA Medienwissenschaften

**Modul / Bereich**

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

**2** MA Medienwissenschaften

Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen)

Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)

**B** Zwei-Fach-BA

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

**M** MA Kultur und Gesellschaft

Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)

Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)

**I** NF Informatik BA / MA

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

21.10.2022

Leistungsnachweis

Feedbackpaper/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

30

Die Geschichte des Computers ist auch eine Geschichte der Medien, immer in Interaktion mit Menschen. Wo Medien im Einsatz sind, kommen Medienpädagogik und Medienkompetenz zum Zuge, um Potentiale und Chancen zu nutzen und Gefahren zu erkennen. Die Medienpädagogik des Heinz-Nixdorf-Museums Forums hat sich sukzessive aus der Museumspädagogik entwickelt und sich etabliert. Das Seminar vermittelt einen musealen und zugleich praktischen Einblick in medienpädagogische Arbeit. Ziel ist es, dass die Seminarteilnehmer: innen entsprechende Themen in kleinen Projektgruppen bearbeiten, ein medienpädagogisches Kurzkonzept erstellen und ihr Projekt vorstellen.

# 6 | Vorlesungen Master

L.030.35210

**Einführung in den Master Medienwissenschaften**  
**Introduction to Master Media Studies**

S MA

Mittwoch

9-11 Uhr

E2.145

**Bartz****Studiengang****2** MA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

12.10.2022

Leistungsnachweis

Feedbackpaper

Wichtige Hinweise

Es handelt sich um eine Pflichtveranstaltung, deren Teilnahme für das erste Semester empfohlen wird.

Alle veranstaltungsrelevanten Informationen finden sich in PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

40

Die Veranstaltung führt in die inhaltliche und organisatorische Konzeption des Studiengangs Medienwissenschaften ein und bietet einen Einblick in verschiedene Forschungsansätze und Gegenstandsfelder des Fachs.

# 6 | Seminare Master

MA Medienwissenschaften

MA Kultur und Gesellschaft

Informatik MA (Nebenfach Medienwissenschaft)

MA Populäre Musik & Medien (Fach Medienwissenschaft)

L.030.35030

**Halbwahrheiten. Über Fake News, Verschwörungstheorien und populistische Propaganda**  
**Half Truths. On Fake News, Conspiracy Theories and Populist Propaganda**

S MA 2

Montag

11-13 Uhr

E2.145

**Weber**

**Studiengang**

**2** MA Medienwissenschaften

**Modul / Bereich**

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)  
 Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)  
 Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)  
 Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)

**M** MA Kultur und Gesellschaft

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)  
 Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)  
 Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)

**I** NF Informatik MA

Medientheorie/-geschichte  
 Medienanalyse  
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

10.10.2022

Leistungsnachweis

Feedbackpaper/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

20

L.030.35070

**Digitale Arbeit: Arbeit im Zeitalter der Digitalen Gesellschaft und des Internets/Digital Labour: Labour in the Age of Digital Society and the Internet**

**Digital Labour: Labour in the Age of Digital Society and the Internet**

S MA 2

Montag

14-16 Uhr

E2.145

Fuchs

**Studiengang**

**2** MA Medienwissenschaften

**Modul / Bereich**

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)

Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)

Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz))

Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)

**M** MA Kultur und Gesellschaft

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)

Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)

Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)

**I** NF Informatik MA

Medienanalyse

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

10.10.2022

Leistungsnachweis

Gruppenarbeit (group work); Forschungsbericht (research report)

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

25

Das Ziel des Seminars „Digitale Arbeit: Arbeit im Zeitalter der digitalen Gesellschaft und des Internets“ ist, dass Studierende die Erfahrungen von Digitalarbeiter:innen und die Arbeitsbedingungen in der digitalen Medienindustrie analysieren. Das Modul wird sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache angeboten und abgehalten, ist also für Studierende im Regelstudium, für internationale Studierende sowie für Studierende, die ihre akademischen Englischkenntnisse verbessern möchten, geeignet. Der Leistungsnachweis erfolgt entweder auf Deutsch oder auf Englisch, je nach Präferenz der jeweiligen Studierenden.

The goal of the module “Digital Labour: Labour in the Age of Digital Society and the Internet” is that students analyse the experiences of digital workers and the working conditions in the digital media industry. The module is offered and delivered in both German and English. It is suitable for regular students, international students and students wishing to improve their academic English skills. The participants will conduct research and write a research paper either in German or English, depending on each student’s preference.

Arbeit in der Digitalindustrie, in der digitale Güter hergestellt werden, gehört heute zu den meistdiskutiertesten und beliebtesten Formen der Tätigkeit in der Informationsgesellschaft. Zur digitalen Arbeit zählen zum Beispiel Softwareentwicklung, Online-Journalismus, Social Media Management, Influencer:innen, Blogger:innen, Webdesign, Computerspieleentwicklung, Software-Tester:in, Human Computer Interaction-Designer:in, Computergrafik, Computer-

Animation, digitale Videoproduktion, Inhaltsproduktion für das WWW, digitale Künstler:innen, Musiker:innen mit Digitalvertrieb von Aufnahmen, digitale Musik, Plattformarbeit (Online-Freelancing, Uber, Lieferando, foodora, etc.), Podcasting, Arbeit mit digitaler Werbung und PR, Online-Kultur- und Eventmanagement, Management in der Digitalwirtschaft, Telekommunikationsarbeit, E-Commerce-Arbeit (Amazon, eBay, etc.), Call Center-Arbeit, Forschungsarbeit im Bereich der Digitalisierung, digitales Publikations- und Verlagswesen, IT Consulting, Netzwerk- und Web-Administrator:in, Datenschutz- und Datensicherheits-Experte/Expertin, Data Scientist, KI-Entwickler:in, KI-Consultant, eLearning-Experte/Expertin, etc.

Work in the digital industry, where digital goods are produced, is one of the most talked about and most popular forms of employment in the information society today. Digital work includes, for example, software development, online journalism, social media management, influencer, blogger, web design, computer game development, software tester, human computer interaction designer, computer graphics, computer animation, digital video production, content production for the WWW, digital artists, musicians with digital distribution of recordings, digital music, platform labour (online freelancing, Uber, Lieferando, foodora, etc.), podcasting, digital advertising and PR work, online culture and event management, management in the digital economy, telecommunication work, e-commerce work (Amazon, eBay, etc.), call centre work, research work in the field of digitalisation, digital publishing, IT consulting, network and web administration, data protection and data security expert, data scientist, AI developer, AI consultant, eLearning expert, etc.

Die Arbeit erfolgt in der Form von Fallstudien, die in Gruppen durchgeführt werden. Jede Gruppe/Fallstudie beschäftigt sich mit einer Form der digitalen Arbeit. Die Gruppe führt eine empirische Mini-Studie durch, bei der Arbeitende in einem gewählten Beruf in der Digitalindustrie interviewt werden. Die Arbeit umfasst die Planung, Durchführung, Auswertung und Interpretation der Interviews. Es wird sowohl Gruppen geben, die ihre Arbeit in deutscher Sprache im deutschen Sprachraum durchführen, als auch Gruppen, die in englischer Sprache arbeiten, und einen internationalen Fokus haben.

The work takes the form of case studies conducted in groups. Each group/case study deals with one form of digital work. The group conducts an empirical mini-study in which workers in a chosen profession in the digital industry are interviewed. The work includes planning, conducting, analysing and interpreting the interviews. There will be groups that carry out their work in German in the German-speaking world, as well as groups that work in English and have an international focus.

Das Seminar richtet sich an Studierende mit Interesse an der kritischen Analyse der Arbeitsbedingungen und Arbeitserfahrungen in der Digitalindustrie.

The seminar is aimed at students with an interest in the critical analysis of working conditions and work experiences in the digital industry.

L.030.35220

**Projektmodul I**  
**Project Module I**

S MA

Montag

16-17 Uhr

E2.145

**Bartz****Studiengang****2** MA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Projektmodul

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

10.10.2022

Leistungsnachweis

Projektantrag, Projektbericht

Wichtige Hinweise

Die zweisemestrige Veranstaltung muss in zwei aufeinander folgenden Semestern belegt werden. I.d.R. startet sie jedes Semester. Eine Ausnahme ist jedoch das Sommersemester 2023, in dem nicht Teil I angeboten wird. Bitte beachten Sie das bei Ihrer Studienplanung.

Zudem ist es sinnvoll, sich frühzeitig für die Veranstaltung anzumelden.

Max. Teilnehmer\*innen

11

Das zweisemestrige Vertiefungsmodul umfasst die Planung und Durchführung eines selbst gewählten und selbst konzipierten Projektvorhabens in Form von Gruppenarbeit. Im Zuge dessen soll das im Studium erworbene medienwissenschaftliche Wissen projekt- und forschungsbezogen angewandt und konzeptionelle wie methodische Kompetenzen vertieft werden. Die Forschungsrelevanz bzw. der Wissenschaftsbezug im Bereich der Medienwissenschaften ist dabei von zentraler Bedeutung. In einem ersten Schritt sollen dazu forschungsrelevante Themengebiete auf dem Feld der Medienwissenschaften (!) identifiziert und benannt werden, um darauf aufbauend ein Projekt zu konzipieren und einen Forschungsprozess von der Fragestellung bis zum Forschungsbericht aktiv zu gestalten. (Bitte lesen Sie dazu auch die Modulbeschreibung.)

Inhalt des ersten Teil des Moduls ist die Planung eines selbstgewählten medienwissenschaftlichen Projekts. Zur Vorbereitung sollten Sie daher Ideen für ein entsprechendes Projekt sammeln. Lassen Sie sich dabei gerne von bisher besuchten Veranstaltungen und vergangenen Lektüren inspirieren. Bedenken Sie dabei auch, dass wissenschaftliche Projekte ihre Relevanz nicht zwingend aus einer hohen Aktualität und/oder gesellschaftlichen Dringlichkeit erhalten. Die Bezugnahme auf bestehende Forschung hat höchste Priorität. Folgende Überlegungen sollten bei der Suche nach einer Projektidee leitend sein:

- die klare Formulierung eines Erkenntnisinteresses
- ein Bezug zur Medienwissenschaft: Das beinhaltet, dass das Projekt einen Forschungsbezug hat und kein praxisorientiertes Projekt ist. Es setzt zudem voraus, dass man sich mit der Frage auseinandersetzt, was Medienwissenschaft ist.
- Überlegungen zur Operationalisierbarkeit: zielführendes Vorgehen; ggf. Methode
- Überlegungen zur Realisierbarkeit: Sind alle Voraussetzung (vor allem Ressourcen und Kompetenzen) für die Durchführung gegeben?
- Ist das Projekt abschließbar?

Das Semester startet mit der Bildung von Arbeitsgruppe, die dann jeweils Projektideen entwickeln. Die Gruppen sollten sich zu Beginn der Vorlesungszeit zusammenfinden. Daher ist für die Planung der Veranstaltung eine frühzeitige Anmeldung unter PAUL vorteilhaft.

Beachten Sie zudem, dass das Seminar jedes Semester nur einstündig statt findet. Die Veranstaltung findet daher nicht wöchentlich statt; die Dauer der einzelnen Sitzung beträgt i.d.R. 90 Minuten.

L.030.35230

**Projektmodul II**  
**Project Module II**

S MA

Montag

17-18 Uhr

E2.145

**Bartz****Studiengang****2** MA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Projektmodul

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

10.10.2022

Leistungsnachweis

Projektbericht

Wichtige Hinweise

Die zweisemestrige Veranstaltung muss in zwei aufeinander folgenden Semestern belegt werden.

Max. Teilnehmer\*innen

11

Das Modul wird in gleicher Form fortgeführt, d.h. es wird an den im vorhergehenden Semester begonnenen Projekt weitergearbeitet und es stehen Sprechstundentermine zur Verfügung. Die Veranstaltung endet mit der Abgabe des Projektberichts.

L.030.35260

**Media Literacy, Multimodalität und Mediendidaktik**  
**Media Literacy, Multimodality and Mediadidactics**

S MA 2

21.10.22

9-18 Uhr

E2.339

**Kysela-Schie-**  
**mer/**  
**Meister**

8.11.22

16-18 Uhr online

13.12.22

16-18 Uhr online

27.01.23

9-18 Uhr

28.01.23

9-18 Uhr

**Studiengang****2** MA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)

Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)

**M** MA Kultur und Gesellschaft

Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)

Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)

**I** NF Informatik MA

Medienanalyse

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

21.10.2022

Leistungsnachweis

Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

40

Media Literacy meint, vereinfacht gesagt, die Fähigkeiten, die man benötigt, um aktiv und bewusst an der Mediengesellschaft teilzunehmen, was die Befähigung zu Verständnis, Anwendung, Kommunikation, Kritikfähigkeit und Strategie miteinschließt. Durch vielfältige mediale Verknüpfungen im Alltag wie etwa Bild, Ton, Layout, Typografie in Kombination mit Sprache stellen wir uns die Frage, ob und wie diese Mannigfaltigkeit von Symbolsystemen verstanden und interpretiert werden kann, welche Aufmerksamkeit erforderlich ist und wie sehr kulturelle Unterschiede die Rezeption leiten.

Im öffentlichen Diskurs wird betont, dass eine multimodale Betrachtung von medialen Texten aller Art notwendig ist und multimodale Texte der Normalfall moderner Kommunikationsgesellschaften in Zeiten des „Information Overload“ sind. Beispiele für multimodale Texte sind nicht nur in Printwerbungen, Werbespots und Texte im Internet bzw. auf unseren internetfähigen Smartphones, es sind auch (wissenschaftliche) Texte, Präsentationen und Narrationen, Film und Video.

Nach einer Einführung in die Begrifflichkeiten werden Fragen nach den Herausforderungen für die Bildung durch Beispiele in Theorie und Praxis beleuchtet. Ein Schwerpunkt bilden mediendidaktische Fragen, also die Abhängigkeit von Bild, Zeichensystemen, Text-Bild-Kombinationen und Sprache für das Verstehen von Botschaften. Zudem wird der aktuelle multimodale Diskurs in der Forschungslandschaft analysiert und im Seminar anhand von Beispielen aus Bildungsportalen in Gruppenarbeiten analysiert.

Das Seminar findet in zwei Blöcken statt plus zwei Online-Seminareinheiten mit ZOOM-Meetings. Zunächst werden die theoretischen Grundlagen gelegt in Präsenz und in Selbstlernphasen. Zum Ende des Semesters sollen in einer 2-tägigen Blockveranstaltung die in Gruppenarbeit erstellten Analyseergebnisse präsentiert und diskutiert werden.

#### Literatur

Bucher, Hans-Jürgen (2011): Multimodales Verstehen oder Rezeption als Interaktion. Theoretische und empirische Grundlagen einer systematischen Analyse der Multimodalität. In: Diekmannshenke, Hajo; Klemm, Michael & Stöckl, Hartmut (Hg.): Bildlinguistik. Theorie – Methoden – Fallbeispiele. Berlin: Erich Schmidt, S. 123 – 156.

Hangartner, Urs; Keller, Felix & Oechslin, Dorothea (Hg.) (2013): Wissen durch Bilder. Kultur- und Medientheorie. Bielefeld: transcript.

Kress, Gunther; van Leeuwen, Theo (2001): Multimodal Discourse. The Modes and Media of Contemporary Communication. London: Arnold.

Siever, Christina, M. (2015): Multimodale Kommunikation im Social Web. Forschungsansätze und Analysen zu Text-Bild-Relationen. Frankfurt/Main: Peter Lang.

L.030.35290

## Medien und Liebe Media and Love

S MA 2

Mittwoch

11-13 Uhr

E2.339

Miggelbrink

### Studiengang

**2** MA Medienwissenschaften

### Modul / Bereich

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)

Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)

Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)

Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)

**M** MA Kultur und Gesellschaft

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)

Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)

**I** NF Informatik MA

Medientheorie/-geschichte

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

26.10.2022

Leistungsnachweis

Seminarpapier/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

40

Gesten, Worte, Telefone, Kleidungsstücke: Sie alle können zu Medien der Liebe werden. Und überhaupt scheint die Liebe immer schon medial geformt zu sein. Massenkulturelle Wunschvorstellungen, wie sie mittels Literatur, Radio, Film und Fernsehen zirkulieren, prägen unser Bild von der Liebe.

Im Seminar gehen wir der Spur nach, wie die Körper der Liebenden immer schon durch einen historischen Diskurs verdoppelt werden. Dabei entwickeln wir gemeinsam eine mediengeschichtliche Perspektive auf Diskurse, Praktiken und Akteure der Liebe. Hier erscheint die Liebe als eine ganz spezifische Ökonomie des Austauschs bzw. mediale Infrastruktur, die immer auch an Machtaspekte gekoppelt ist. Anhand von Texten und Materialien zu Liebesimperiolen, romantischer Literatur, postalischen und elektrischen Liebeskonzepten bis hin zur Liebe als Match in webbasierten Empfehlungssystemen fragen wir nach dem Verhältnis von Medien und Liebe. Letztendlich geht es damit auch darum, Liebe selbst als Medium zu thematisieren.

L.030.35420

**Zeit und Film**  
**Time and Film**

S MA 2

Dienstag

14-16 Uhr

Raum E2.339

**Eckel****Studiengang****2** MA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)

Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen)

**M** MA Kultur und Gesellschaft

Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)

**I** NF Informatik MA

Medientheorie/-geschichte

Medienanalyse

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

11.10.2022

Leistungsnachweis

Material-Inputs; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

40

Zeit und Film stehen in einem ambigen Verhältnis zueinander: So ist der Film von seiner Grundbeschaffenheit her – d.h. als strikt getaktete Bildfolge – von Zeitlichkeit als Modus seines Erscheinens und Funktionierens abhängig. Gleichzeitig ist er jedoch dazu in der Lage, Zeit in seinen Bildern einzufangen, dadurch Vergangenes in der Projektion neu zu Vergegenwärtigen und sich somit vom Diktat strikter linearer Zeitlichkeit zu lösen. Das Seminar wird sich entlang theoretischer film/zeit-reflexiver Ansätze und anhand verschiedener konkreter Filmbeispiele mit diesem speziellen Verhältnis von Zeit und Film beschäftigen. In den Blick genommen werden dabei die gestalterischen Potenziale und Konventionen, die das Filmische in Bezug auf die Inszenierung von Zeit entwickelt hat, sowie sein damit verbundenes zeitreflexives und zeitkritisches Potenzial.

L.030.35430

**Drohenschwärme und Terminatoren – Autonome Waffensysteme zwischen Realität und Fiktion**

S MA 2

Dienstag 14-18 Uhr E2.133  
(14-tägig)

**Hälterlein/  
Weber**

**Studiengang**

**2** MA Medienwissenschaften

**Modul / Bereich**

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)  
Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)  
Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)

**M** MA Kultur und Gesellschaft

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)  
Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)  
Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)

**I** NF Informatik MA

Medientheorie/-geschichte  
Medienanalyse  
Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

19.10.2022

Leistungsnachweis

Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

15

L.030.35450

**Sehen und gesehen werden – Technologien, Verfahren und Tendenzen gegenwärtiger Überwachungskultur(en)**  
**'To see and to be seen' – current technologies, practices and tendencies of surveillance culture(s)**

S MA 2

Dienstag

11-13 Uhr

E2.145

Herrmann

**Studiengang**

**2** MA Medienwissenschaften

**Modul / Bereich**

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)  
 Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)  
 Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)  
 Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen)  
 Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)

**M** MA Kultur und Gesellschaft

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)  
 Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)  
 Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)

**I** NF Informatik MA

Medientheorie/-geschichte  
 Medienanalyse  
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

11.10.2022

Leistungsnachweis

Feedbackpaper/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

20

L.030.35470

**Medienästhetik der Kulinaristik**

S MA 2

Montag

14-16 Uhr

E2.339

**Bartz****Studiengang****2** MA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)  
Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)  
Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen)**M** MA Kultur und Gesellschaft

Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)

**I** NF Informatik BA / MA

Medienanalyse

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

10.10.2022

Leistungsnachweis

Feedbackpaper; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

40

Essen hat etwas mit Sinnlichkeit zu tun; es spricht mehr als nur den Geschmackssinn an und kann so in seiner Multisensorik ein vielschichtiges Wahrnehmungserlebnis generieren. Inwiefern es sich auf dieser Grundlage als medial konzipieren lässt, ist eine Frage, dem sich das Seminar widmet, indem es sich in einem ersten Schritt grundständig mit Fragen der Medienästhetik als die Philosophie von der sinnlichen Wahrnehmung auseinandersetzt. In einem zweiten Schritt wendet sich das Seminar den Klassikern der Theorie des Essens (als Artefakt und Praxis) zu – allen voran Roland Barthes. Und abschließend geht es um den Zusammenhang von Medien und Essen. Diskutiert wird dabei erstens auf der Grundlage der Medienästhetik die Bestimmung der medialen Eigenschaften von Speisen. Zweitens werden die Vielzahl an Medien, die Essen begleiten in den Blick genommen (Speisekarte, Verpackung), was drittens überleitet zu Essen in Medien, d.h. Essen als Gegenstand von Kommunikation.

Steht also zunächst Essen eher als Wahrnehmungsgegenstand im Mittelpunkt des Seminars, so fokussiert die Veranstaltung zunehmend das komplexe Bedeutungsgefüge rund ums Essen. Im Hinblick auf beide Aspekte lässt sich die Frage der je eigenen medienspezifischen Darstellung stellen (z.B. Kochbücher im Vergleich zu Kochtutorials). Auch diese Aspekte von Essen will das Seminar betrachten und das Thema in seiner Vielschichtigkeit aus einer medienwissenschaftlichen Perspektive beleuchten.

# Anhang

1. Studienverlaufsplan BA Medienwissenschaften (WS 2019/20)
2. Studienverlaufsplan BA Medienwissenschaften (WS 2012/13)
3. Studienverlaufsplan MA Medienwissenschaften (WS 2019/20)
4. Studienverlaufsplan MA Medienwissenschaften (WS 2012/13)
5. Studienverlaufsplan Zwei-Fach-BA Fach Medienwissenschaften (WS 2016/17)
6. Studienverlaufsplan Zwei-Fach-BA Fach Medienwissenschaften (WS 2011/12)
7. Studienverlaufsplan MA-Studiengang Kultur und Gesellschaft (WS 2019/20)
8. Studienverlaufsplan MA-Studiengang Kultur und Gesellschaft (WS 2015/16)
9. Nebenfachvereinbarung Informatik BA/MA Fach Medienwissenschaft (2010)
10. Organisation der Klausuren & Klausurtermine

# 1. BA Medienwissenschaften

(siehe Prüfungsordnung vom 14. Juni 2019)

| Module                                                                                                                                                            | LP        | Work-load (h) | P/WP           | Formen der Leistungserbringung                     | Zeitpunkt und Dauer (Semester) |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|---------------|----------------|----------------------------------------------------|--------------------------------|
| <b>Fakultät für Kulturwissenschaften</b>                                                                                                                          |           |               |                |                                                    |                                |
| <b>1. Basismodul Medientheorie/-geschichte</b><br><br>Einführung<br>Veranstaltung<br>Veranstaltung                                                                | <b>12</b> | <b>360</b>    | P<br>WP<br>WP  | Studienleistung<br>Studienleistung<br>Modulprüfung | 1.<br>(1)                      |
| <b>2. Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte</b><br><br>Veranstaltung<br>Veranstaltung<br>Veranstaltung                                                            | <b>12</b> | <b>360</b>    | WP<br>WP<br>WP | Studienleistung<br>Studienleistung<br>Modulprüfung | 4.-5.<br>(2)                   |
| <b>3. Basismodul Medienanalyse (Musik in den Medien, visuelle Medien, Text i. d. Medien, digitale M.)</b><br><br>Einführung<br>Veranstaltung<br>Veranstaltung     | <b>12</b> | <b>360</b>    | P<br>WP<br>WP  | Studienleistung<br>Studienleistung<br>Modulprüfung | 1.-2.<br>(2)                   |
| <b>4. Aufbaumodul Medienanalyse (Musik in den Medien, visuelle Medien, Text i. d. Medien, digitale M.)</b><br><br>Veranstaltung<br>Veranstaltung<br>Veranstaltung | <b>12</b> | <b>360</b>    | WP<br>WP<br>WP | Studienleistung<br>Studienleistung<br>Modulprüfung | 5.-6.<br>(2)                   |
| <b>5. Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie</b><br><br>Einführung<br>Veranstaltung<br>Veranstaltung                                                      | <b>12</b> | <b>360</b>    | P<br>WP<br>WP  | Studienleistung<br>Studienleistung<br>Modulprüfung | 2.<br>(1)                      |
|                                                                                                                                                                   |           |               |                |                                                    |                                |
| Summe Medienkultur                                                                                                                                                | <b>60</b> | <b>1800</b>   |                |                                                    |                                |
| <b>Fakultät für Wirtschaftswissenschaften</b>                                                                                                                     |           |               |                |                                                    |                                |
| <b>6. Modul Einführung in die Wirtschaftswissenschaften</b>                                                                                                       | <b>4</b>  | <b>120</b>    | P              | Klausur                                            | 1.<br>(1)                      |

|                                                                          |           |            |        |                     |                 |
|--------------------------------------------------------------------------|-----------|------------|--------|---------------------|-----------------|
| <b>7. Modul Management</b>                                               | <b>5</b>  | <b>150</b> | P      | Klausur             | 1.<br>(1)       |
| <b>Fakultät für Kulturwissenschaften</b>                                 |           |            |        |                     |                 |
| <b>8. Modul Medienökonomie</b>                                           | <b>9</b>  | <b>270</b> |        |                     | 3.-4.<br>(2)    |
| Veranstaltung<br>Veranstaltung                                           |           |            | P<br>P | Klausur<br>Klausur  |                 |
| <b>9. Modul Quantitative Methoden und Statistik</b>                      | <b>5</b>  | <b>150</b> |        |                     | 3.-4.<br>(2)    |
| Veranstaltung<br>Veranstaltung                                           |           |            | P<br>P | Modulabschlussprüf. |                 |
| Summe Medienökonomie                                                     | <b>23</b> | <b>690</b> |        |                     |                 |
| <b>Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik</b>            |           |            |        |                     |                 |
| <b>10. Modul Einführung in die Informatik für Geisteswissenschaftler</b> | <b>8</b>  | <b>240</b> | P      | Klausur             | 2.<br>(1)       |
| <b>11. Modul Grundkonzepte des WWW</b>                                   | <b>13</b> | <b>390</b> |        |                     | 3.-4.<br>(2)    |
| Einf. Web-bezogene Sprachen<br>Web-basierte Informationssysteme          |           |            | P<br>P | Klausur<br>Klausur  |                 |
|                                                                          |           |            |        |                     |                 |
| Summe Medieninformatik                                                   | <b>21</b> | <b>630</b> |        |                     |                 |
| <b>Fakultät für Kulturwissenschaften / IMT:medien</b>                    |           |            |        |                     |                 |
| <b>12. Modul Medienpraxis</b>                                            | <b>14</b> | <b>420</b> |        |                     | 3. o. 4.<br>(1) |
| Veranstaltung / Übung                                                    |           |            | WP     | Projektarbeit       |                 |
| <b>13. Modul Projekt / Medienpraxis</b>                                  | <b>14</b> | <b>420</b> |        |                     | 4. o. 5.<br>(1) |
| Veranstaltung / Übung                                                    |           |            | WP     | Projektarbeit       |                 |
| Summe Medienpraxis                                                       | <b>28</b> | <b>840</b> |        |                     |                 |
| <b>Fakultät für Kulturwissenschaften</b>                                 |           |            |        |                     |                 |
| <b>14. Orientierungsmodul I (Professionalisierung)</b>                   | <b>6</b>  | <b>180</b> |        |                     | 1.<br>(1)       |
| Einführung in die Techniken wiss. Arbeitens                              |           |            | P      | Studienleistung     |                 |
| Schreiben, Präsentieren, Argumentieren                                   |           |            | WP     | Studienleistung     |                 |
| Schreiben, Präsentieren, Argumentieren                                   |           |            | WP     | Studienleistung     |                 |

|                                                                                                                               |            |             |    |                   |                 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|-------------|----|-------------------|-----------------|
| <b>15. Orientierungsmodul II</b><br><br>Praktikum; acht Wochen                                                                | <b>14</b>  | <b>420</b>  | P  | Praktikumsbericht | 3. o. 4.<br>(1) |
| <b>16. Profilstudium</b><br><br>Veranstaltungen mit einem<br>Workload von insgesamt 480h<br>(mindestens drei Veranstaltungen) | <b>16</b>  | <b>480</b>  | WP | Studienleistung   | 5.-6.<br>(2)    |
|                                                                                                                               |            |             |    |                   |                 |
| <b>Bachelorarbeit</b>                                                                                                         | <b>12</b>  | <b>360</b>  | P  | Bachelorarbeit    | 6.<br>(1)       |
| Summe                                                                                                                         | <b>34</b>  | <b>1020</b> |    |                   |                 |
| <b>Summe Gesamt</b>                                                                                                           | <b>180</b> | <b>5400</b> |    |                   |                 |

## 2. BA Medienwissenschaften

(siehe Prüfungsordnung vom 29. Mai 2012)

| Module                                                                                                                                                                                  | LP | Workload | P/WP           | Formen der Leistungserbringung                 | Zeitpunkt und Dauer (Semester) |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|----------|----------------|------------------------------------------------|--------------------------------|
| <b>Fakultät für Kulturwissenschaften</b>                                                                                                                                                |    |          |                |                                                |                                |
| <b>1. Basismodul Medientheorie/-geschichte</b><br><br>Einführung<br>Seminar/Lehrveranstaltung<br>Seminar/Lehrveranstaltung                                                              | 12 | 360      | P<br>WP<br>WP  | Seminarpapier<br>Seminarpapier<br>Modulprüfung | 1.-4.<br>(2)                   |
| <b>2. Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte</b><br><br>Seminar/Lehrveranstaltung<br>Seminar/Lehrveranstaltung<br>Seminar/Lehrveranstaltung                                              | 12 | 360      | WP<br>WP<br>WP | Seminarpapier<br>Seminarpapier<br>Modulprüfung | 3.-6.<br>(2)                   |
| <b>3. Basismodul Medienanalyse (Musik, visuelle Medien, Text i. d. Medien, digitale M.)</b><br><br>Einführung<br>Seminar/Lehrveranstaltung<br>Seminar/Lehrveranstaltung                 | 12 | 360      | P<br>WP<br>WP  | Seminarpapier<br>Seminarpapier<br>Modulprüfung | 1.-4.<br>(2)                   |
| <b>4. Aufbaumodul Medienanalyse (Musik, visuelle Medien, Text i. d. Medien, digitale M.)</b><br><br>Seminar/Lehrveranstaltung<br>Seminar/Lehrveranstaltung<br>Seminar/Lehrveranstaltung | 12 | 360      | WP<br>WP<br>WP | Seminarpapier<br>Seminarpapier<br>Modulprüfung | 3.-6.<br>(2)                   |
| <b>5. Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie</b><br><br>Einführung<br>Seminar/Lehrveranstaltung<br>Seminar/Lehrveranstaltung                                                    | 12 | 360      | P<br>WP<br>WP  | Seminarpapier<br>Seminarpapier<br>Modulprüfung | 1.-6.<br>(2)                   |
|                                                                                                                                                                                         |    |          |                |                                                |                                |
| Summe Medienkultur                                                                                                                                                                      | 60 | 1800     |                |                                                |                                |
| <b>Fakultät für Wirtschaftswissenschaften</b>                                                                                                                                           |    |          |                |                                                |                                |
| <b>6. Modul Grundzüge BWL A</b>                                                                                                                                                         | 9  | 270      | P              | Klausur                                        | 1.-6.<br>(1)                   |
| <b>Fakultät für Kulturwissenschaften</b>                                                                                                                                                |    |          |                |                                                |                                |

|                                                                                                                 |            |             |          |                                          |              |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|-------------|----------|------------------------------------------|--------------|
| <b>7. Modul Medienökonomie</b>                                                                                  | <b>9</b>   | <b>270</b>  | P<br>P   | Klausur<br>Klausur                       | 1.-6.<br>(2) |
| <b>8. Modul Quantitative Methoden und Statistik</b>                                                             | <b>5</b>   | <b>150</b>  | P<br>P   | Klausur<br>Hausarbeit                    | 1.-6.<br>(2) |
| Summe Medienökonomie                                                                                            | <b>23</b>  | <b>690</b>  |          |                                          |              |
| <b>Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik</b>                                                   |            |             |          |                                          |              |
| <b>9. Modul Einführung in die Informatik für Geisteswissenschaftler</b>                                         | <b>8</b>   | <b>240</b>  | P        | Klausur                                  | 1.-6.<br>(2) |
| <b>10. Modul Grundkonzepte des WWW</b><br><br>Einf. Web-bezogene Sprachen<br>Web-basierte Informationssys.      | <b>13</b>  | <b>390</b>  | P<br>P   | Klausur<br>Klausur                       | 1.-6.<br>(2) |
|                                                                                                                 |            |             |          |                                          |              |
| Summe Medieninformatik                                                                                          | <b>21</b>  | <b>630</b>  |          |                                          |              |
| <b>Fakultät für Kulturwissenschaften / IMT:medien</b>                                                           |            |             |          |                                          |              |
| <b>11. Modul Medienpraxis</b><br><br>Seminar / Übung                                                            | <b>14</b>  | <b>420</b>  | WP       | Projektarbeit                            | 1.-6.<br>(2) |
| <b>12. Modul Projekt / Medienpraxis</b><br><br>Seminar / Übung                                                  | <b>14</b>  | <b>420</b>  | WP       | Projektarbeit                            | 1.-6.<br>(2) |
| <b>Fakultät für Kulturwissenschaften</b>                                                                        |            |             |          |                                          |              |
| <b>13. Modul Praktikum</b><br><br>Praktikum<br>Vor- und Nachbereitung                                           | <b>14</b>  | <b>420</b>  | P        | Prakt.bescheinigung<br>Praktikumsbericht | 1.-6.<br>(6) |
|                                                                                                                 |            |             |          |                                          |              |
| Summe Medienpraxis                                                                                              | <b>42</b>  | <b>1260</b> |          |                                          |              |
| <b>14. Optionalbereich / Schlüsselqualifikationen</b><br><br>Schreiben, Präsent., Argument.<br>Studium Generale | <b>22</b>  | <b>660</b>  | WP<br>WP | Prüf. Lehrveranst.<br>Prüf. Lehrveranst. | 1.-6.<br>(6) |
| <b>Bachelor Arbeit</b>                                                                                          | <b>12</b>  | <b>360</b>  |          | Bachelor Arbeit                          | 6.<br>(1)    |
| Summe                                                                                                           | <b>34</b>  | <b>1020</b> |          |                                          |              |
| <b>Summe Gesamt</b>                                                                                             | <b>180</b> | <b>5400</b> |          |                                          |              |

### 3. MA-Studiengang Medienwissenschaften

(siehe Prüfungsordnung vom 14. Juni 2019)

| Module                                                                                                                                                                                                                                                        | LP | Workload | P/WP           | Formen der Leistungserbringung                 | Zeitpunkt und Dauer (Semester) |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|----------|----------------|------------------------------------------------|--------------------------------|
| <b>Fakultät für Kulturwissenschaften</b>                                                                                                                                                                                                                      |    |          |                |                                                |                                |
| <b>1. Modul 1: Kriterien der Medienentwicklung, Medientheorie, Mediengeschichte</b><br>Einführung<br>MA Medienwissenschaften<br>Seminar/Lehrveranstaltung<br>Seminar/Lehrveranstaltung                                                                        | 12 | 360      | P<br>WP<br>WP  | Seminarpapier<br>Seminarpapier<br>Modulprüfung | 1.-2.<br>(2)                   |
| <b>2. Modul 2: Kriterien der Mediengestaltung, Medienanalyse und -ästhetik</b><br><br>Seminar/Lehrveranstaltung<br>Seminar/Lehrveranstaltung<br>Seminar/Lehrveranstaltung                                                                                     | 12 | 360      | WP<br>WP<br>WP | Seminarpapier<br>Seminarpapier<br>Modulprüfung | 1.-2.<br>(2)                   |
| <b>3. Modul 3: Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, Medienkompetenz</b><br><br>Seminar/Lehrveranstaltung<br>Seminar/Lehrveranstaltung<br>Seminar/Lehrveranstaltung                                                                                 | 12 | 360      | P<br>WP<br>WP  | Seminarpapier<br>Seminarpapier<br>Modulprüfung | 1.-2.<br>(2)                   |
| Summe Pflichtmodule                                                                                                                                                                                                                                           | 36 | 1080     |                |                                                |                                |
| <b>Wahlpflichtmodule</b><br>Die Module 4 bis 9 sind Wahlpflichtmodule; es müssen drei Module (30 ECTS) aus folgendem Katalog gewählt werden, wobei die Möglichkeit besteht, die einzelnen Module aus den Bereichen Medienkultur oder Medienökonomie zu wählen |    |          |                |                                                |                                |
| <b>Fakultät für Kulturwissenschaften</b>                                                                                                                                                                                                                      |    |          |                |                                                |                                |
| <b>4. Modul 4: Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte</b><br><br>Seminar/Lehrveranstaltung<br>Seminar/Lehrveranstaltung                                                                                                                                   | 10 | 300      | WP             | Seminarpapier<br>Modulprüfung                  | 1.<br>(1)                      |
| <b>5. Modul 5: Medienästhetik, kulturelle Praxen</b><br><br>Seminar/Lehrveranstaltung<br>Seminar/Lehrveranstaltung                                                                                                                                            | 10 | 300      | WP             | Seminarpapier<br>Modulprüfung                  | 2.-3.<br>(2)                   |
| <b>6. Modul 6: Medien im gesellschaftlichen Kontext</b>                                                                                                                                                                                                       | 10 | 300      | WP             |                                                | 2.-3.<br>(2)                   |

|                           |  |  |  |               |  |
|---------------------------|--|--|--|---------------|--|
| Seminar/Lehrveranstaltung |  |  |  | Seminarpapier |  |
| Seminar/Lehrveranstaltung |  |  |  | Modulprüfung  |  |

Für die Wahl der Module 7 und 8 gilt: Sofern im Bachelor-Studiengang das Modul Grundzüge der VWL nicht absolviert wurde, ist zunächst Grundzüge VWL als erstes Modul zu belegen. Mathematikkenntnisse werden vorausgesetzt. Sind diese nicht vorhanden, müssen sie außerhalb des regulären Master-Curriculums in Eigenverantwortung nachgeholt werden (z.B. durch Teilnahme am Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler).

#### Fakultät für Kulturwissenschaften

|                                                                                        |                          |            |    |              |              |
|----------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|------------|----|--------------|--------------|
| <b>7. Modul 7: Medienökonomie: Module aus dem Bereich Management</b>                   | <b>10</b><br>oder<br>2x5 | <b>300</b> | WP | Modulprüfung | 3.-6.<br>(1) |
| <b>8. Modul 8: Medienökonomie: Module aus dem Bereich Accounting and Finance</b>       | <b>10</b><br>oder<br>2x5 | <b>300</b> | WP | Modulprüfung | 3.-6.<br>(1) |
| <b>9. Modul 9: Module a. d. Bereichen Multimedia- und Computerrecht bzw. Statistik</b> | <b>10</b><br>oder<br>2x5 | <b>300</b> | WP | Modulprüfung | 3.-6.<br>(1) |
|                                                                                        |                          |            |    |              |              |
| Summe Wahlpflichtmodule                                                                | <b>30</b>                | <b>900</b> |    |              |              |

#### Fakultät für Kulturwissenschaften / IMT:medien

|                                                          |           |            |          |                                |                 |
|----------------------------------------------------------|-----------|------------|----------|--------------------------------|-----------------|
| <b>10. Modul 10: Medienpraxis</b><br><br>Übung / Projekt | <b>8</b>  | <b>240</b> | WP       | Projektarbeit                  | 2.<br>(1)       |
| <b>11. Projektmodul</b><br><br>Projekt<br>Projekt        | <b>10</b> | <b>300</b> | WP<br>WP | Projektarbeit<br>Projektarbeit | 3.-4.<br>(2)    |
| <b>12. Modul 12: Profilmodul I</b><br><br>Praktikum      | <b>8</b>  | <b>240</b> | WP       | Praktikumsbericht              | 6 Wochen<br>(2) |
|                                                          |           |            |          |                                |                 |
| Summe Medienpraxis                                       | <b>16</b> | <b>480</b> |          |                                |                 |

#### Fakultät für Kulturwissenschaften

|                                                                                                                                     |          |            |    |                                            |              |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|------------|----|--------------------------------------------|--------------|
| <b>13. Modul 13: Profilmodul II</b><br><br>Veranstaltungen mit einem<br>Workload von insgesamt 240h<br>(mind. drei Veranstaltungen) | <b>8</b> | <b>240</b> | WP | Projektarbeit, Präsentation und Kolloquium | 1.-3.<br>(3) |
| <b>14. Modul 14: Optionalbereich / Schlüsselqualifikationen</b><br><br>Studium Generale / Schlüsselqual.                            | <b>8</b> | <b>240</b> | WP | Prüf. Lehrveranst.                         | 1.-4.<br>(4) |

|                     |            |             |   |              |           |
|---------------------|------------|-------------|---|--------------|-----------|
| <b>Masterarbeit</b> | <b>20</b>  | <b>600</b>  | P | Masterarbeit | 4.<br>(1) |
| Summe               | <b>38</b>  | <b>1140</b> |   |              |           |
| <b>Summe Gesamt</b> | <b>120</b> | <b>3600</b> |   |              |           |

## 4. MA-Studiengang Medienwissenschaften

(siehe Prüfungsordnung vom 29. Mai 2012)

| Module                                                                                                                                                                                                                                                        | LP        | Workload    | P/WP           | Formen der Leistungserbringung                 | Zeitpunkt und Dauer (Semester)  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-------------|----------------|------------------------------------------------|---------------------------------|
| <b>Fakultät für Kulturwissenschaften</b>                                                                                                                                                                                                                      |           |             |                |                                                |                                 |
| <b>1. Modul 1: Kriterien der Medienentwicklung, Medientheorie, Mediengeschichte</b><br>Einführung<br>MA Medienwissenschaften<br>Seminar/Lehrveranstaltung<br>Seminar/Lehrveranstaltung                                                                        | <b>12</b> | <b>360</b>  | P<br>WP<br>WP  | Seminarpapier<br>Seminarpapier<br>Modulprüfung | (2)<br><br>1.<br>1.-3.<br>1.-3. |
| <b>2. Modul 2: Kriterien der Mediengestaltung, Medienanalyse und -ästhetik</b><br><br>Seminar/Lehrveranstaltung<br>Seminar/Lehrveranstaltung<br>Seminar/Lehrveranstaltung                                                                                     | <b>12</b> | <b>360</b>  | WP<br>WP<br>WP | Seminarpapier<br>Seminarpapier<br>Modulprüfung | 1.-3.<br>(2)                    |
| <b>3. Modul 3: Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, Medienkompetenz</b><br><br>Seminar/Lehrveranstaltung<br>Seminar/Lehrveranstaltung<br>Seminar/Lehrveranstaltung                                                                                 | <b>12</b> | <b>360</b>  | P<br>WP<br>WP  | Seminarpapier<br>Seminarpapier<br>Modulprüfung | 1.-3.<br>(2)                    |
| Summe Pflichtmodule                                                                                                                                                                                                                                           | <b>36</b> | <b>1080</b> |                |                                                |                                 |
| <b>Wahlpflichtmodule</b><br>Die Module 4 bis 9 sind Wahlpflichtmodule; es müssen drei Module (30 ECTS) aus folgendem Katalog gewählt werden, wobei die Möglichkeit besteht, die einzelnen Module aus den Bereichen Medienkultur oder Medienökonomie zu wählen |           |             |                |                                                |                                 |
| <b>Fakultät für Kulturwissenschaften</b>                                                                                                                                                                                                                      |           |             |                |                                                |                                 |
| <b>4. Modul 4: Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte</b><br><br>Seminar/Lehrveranstaltung<br>Seminar/Lehrveranstaltung                                                                                                                                   | <b>10</b> | <b>300</b>  | WP             | Seminarpapier<br>Modulprüfung                  | 1.-4.<br>(2)                    |
| <b>5. Modul 5: Medienästhetik, kulturelle Praxen</b><br><br>Seminar/Lehrveranstaltung<br>Seminar/Lehrveranstaltung                                                                                                                                            | <b>10</b> | <b>300</b>  | WP             | Seminarpapier<br>Modulprüfung                  | 1.-4.<br>(2)                    |
| <b>6. Modul 6: Medien im gesellschaftlichen Kontext</b><br><br>Seminar/Lehrveranstaltung<br>Seminar/Lehrveranstaltung                                                                                                                                         | <b>10</b> | <b>300</b>  | WP             | Seminarpapier<br>Modulprüfung                  | 1.-4.<br>(2)                    |

Für die Wahl der Module 7 und 8 gilt: Sofern im Bachelor-Studiengang das Modul Grundzüge der VWL nicht absolviert wurde, ist zunächst Grundzüge VWL als erstes Modul zu belegen. Mathematikkenntnisse werden vorausgesetzt. Sind diese nicht vorhanden, müssen sie außerhalb des regulären Master-Curriculums in Eigenverantwortung nachgeholt werden (z.B. durch Teilnahme am Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler).

**Fakultät für Kulturwissenschaften**

|                                                                                         |                          |            |    |              |              |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|------------|----|--------------|--------------|
| <b>15. Modul 7: Medienökonomie: Module aus dem Bereich Management</b>                   | <b>10</b><br>oder<br>2x5 | <b>300</b> | WP | Modulprüfung | 1.-4.<br>(2) |
| <b>16. Modul 8: Medienökonomie: Module aus dem Bereich Accounting and Finance</b>       | <b>10</b><br>oder<br>2x5 | <b>300</b> | WP | Modulprüfung | 1.-4.<br>(2) |
| <b>17. Modul 9: Module a. d. Bereichen Multimedia- und Computerrecht bzw. Statistik</b> | <b>10</b><br>oder<br>2x5 | <b>300</b> | WP | Modulprüfung | 1.-4.<br>(2) |
|                                                                                         |                          |            |    |              |              |
| Summe Wahlpflichtmodule                                                                 | <b>30</b>                | <b>900</b> |    |              |              |

**Fakultät für Kulturwissenschaften / IMT:medien**

|                                     |           |            |    |                                          |              |
|-------------------------------------|-----------|------------|----|------------------------------------------|--------------|
| <b>18. Modul 10: Medienpraxis</b>   | <b>8</b>  | <b>240</b> |    |                                          | 1.-4.<br>(2) |
| Übung / Projekt                     |           |            | WP | Projektarbeit                            |              |
| <b>19. Modul 11: Praktikum</b>      | <b>8</b>  | <b>240</b> | WP |                                          | 1.-4.<br>(2) |
| Praktikum<br>Vor- und Nachbereitung |           |            |    | Prakt.bescheinigung<br>Praktikumsbericht |              |
|                                     |           |            |    |                                          |              |
| Summe Medienpraxis                  | <b>16</b> | <b>480</b> |    |                                          |              |

**Fakultät für Kulturwissenschaften**

|                                                                 |            |             |    |                                            |              |
|-----------------------------------------------------------------|------------|-------------|----|--------------------------------------------|--------------|
| <b>20. Modul 12: Vertiefungsmodul</b>                           | <b>10</b>  | <b>300</b>  |    |                                            | 1.-6.<br>(6) |
| Seminar / Projekt                                               |            |             | WP | Projektarbeit, Präsentation und Kolloquium |              |
| <b>21. Modul 13: Optionalbereich / Schlüsselqualifikationen</b> | <b>8</b>   | <b>240</b>  | WP |                                            | 1.-4.<br>(4) |
| Studium Generale / Schlüsselqual.                               |            |             |    | Prüf. Lehrveranst.                         |              |
| <b>Master Arbeit</b>                                            | <b>20</b>  | <b>600</b>  | P  | Master Arbeit                              | 4.<br>(1)    |
| Summe                                                           | <b>38</b>  | <b>1140</b> |    |                                            |              |
| <b>Summe Gesamt</b>                                             | <b>120</b> | <b>3600</b> |    |                                            |              |

## 5. Zwei-Fach BA der Fakultät für Kulturwissenschaften Fach Medienwissenschaften

(siehe Prüfungsordnung vom 12. August 2016)

| Module                                             | CP        | SWS        | P/WP | Zeitpunkt und<br>Dauer (Semester) |
|----------------------------------------------------|-----------|------------|------|-----------------------------------|
| <b>1. Basismodul Medientheorie/-geschichte</b>     | <b>12</b> | <b>6</b>   |      | 1.-2.<br>(2)                      |
| Einführung                                         | 3         | 2          | P    |                                   |
| Seminar/Lehrveranstaltung                          | 3         | 2          | WP   |                                   |
| Seminar/Lehrveranstaltung                          | 6         | 2          | WP   |                                   |
| <b>2. Basismodul Medienanalyse</b>                 | <b>12</b> | <b>6</b>   |      | 1.-2.<br>(2)                      |
| Einführung                                         | 3         | 2          | WP   |                                   |
| Seminar/Lehrveranstaltung                          | 3         | 2          | WP   |                                   |
| Seminar/Lehrveranstaltung                          | 6         | 2          | WP   |                                   |
| <b>3. Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte</b>    | <b>12</b> | <b>6</b>   |      | 4.-5.<br>(2)                      |
| Seminar/Lehrveranstaltung                          | 3         | 2          | P    |                                   |
| Seminar/Lehrveranstaltung                          | 3         | 2          | WP   |                                   |
| Seminar/Lehrveranstaltung                          | 6         | 2          | WP   |                                   |
| <b>4. Aufbaumodul Medienanalyse</b>                | <b>12</b> | <b>6</b>   |      | 3.-6.<br>(2)                      |
| Seminar/Lehrveranstaltung                          | 3         | 2          | WP   |                                   |
| Seminar/Lehrveranstaltung                          | 3         | 2          | WP   |                                   |
| Seminar/Lehrveranstaltung                          | 6         | 2          | WP   |                                   |
| <b>5. Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie</b> | <b>12</b> | <b>6</b>   |      | 3.-4.<br>(2)                      |
| Einführung                                         | 3         | 2          | P    |                                   |
| Seminar/Lehrveranstaltung                          | 3         | 2          | WP   |                                   |
| Seminar/Lehrveranstaltung                          | 6         | 2          | WP   |                                   |
| <b>6. Medienpraxis</b>                             | <b>6</b>  | <b>4+2</b> |      | 3.<br>(1)                         |
| Seminar/Übung                                      |           |            | WP   |                                   |
| <b>7. Medienpraxis</b>                             | <b>6</b>  | <b>4</b>   |      | 4.<br>(1)                         |
| Seminar/Übung                                      |           |            | WP   |                                   |
| <b>Summe Gesamt</b>                                | <b>72</b> | <b>38</b>  |      |                                   |

## 6. Zwei-Fach BA der Fakultät für Kulturwissenschaften Fach Medienwissenschaften

(siehe Prüfungsordnung vom 17. Oktober 2011)

| Module                                              | CP        | SWS       | P/WP | Zeitpunkt und<br>Dauer (Semester) |
|-----------------------------------------------------|-----------|-----------|------|-----------------------------------|
| <b>1. Basismodul<br/>Medientheorie/-geschichte</b>  | <b>12</b> | <b>6</b>  |      | 1.-4.<br>(2)                      |
| Einführung                                          | 4         | 2         | P    |                                   |
| Seminar/Lehrveranstaltung                           | 4         | 2         | WP   |                                   |
| Seminar/Lehrveranstaltung                           | 4         | 2         | WP   |                                   |
| <b>2. Aufbaumodul<br/>Medientheorie/-geschichte</b> | <b>14</b> | <b>6</b>  |      | 3.-6.<br>(2)                      |
| Seminar/Lehrveranstaltung                           | 4         | 2         | WP   |                                   |
| Seminar/Lehrveranstaltung                           | 4         | 2         | WP   |                                   |
| Seminar/Lehrveranstaltung                           | 6         | 2         | WP   |                                   |
| <b>3. Basismodul<br/>Medienanalyse</b>              | <b>12</b> | <b>6</b>  |      | 1.-2.<br>(2)                      |
| Einführung                                          | 4         | 2         | P    |                                   |
| Seminar/Lehrveranstaltung                           | 4         | 2         | WP   |                                   |
| Seminar/Lehrveranstaltung                           | 4         | 2         | WP   |                                   |
| <b>4. Aufbaumodul<br/>Medienanalyse</b>             | <b>14</b> | <b>6</b>  |      | 3.-6.<br>(2)                      |
| Seminar/Lehrveranstaltung                           | 4         | 2         | WP   |                                   |
| Seminar/Lehrveranstaltung                           | 4         | 2         | WP   |                                   |
| Seminar/Lehrveranstaltung                           | 6         | 2         | WP   |                                   |
| <b>5. Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie</b>  | <b>14</b> | <b>6</b>  |      | 1.-6.<br>(2)                      |
| Einführung                                          | 4         | 2         | P    |                                   |
| Seminar/Lehrveranstaltung                           | 4         | 2         | WP   |                                   |
| Seminar/Lehrveranstaltung                           | 6         | 2         | WP   |                                   |
| <b>6. Medienpraxis</b>                              | <b>6</b>  | <b>4</b>  |      | 1.-6.<br>(2)                      |
| Übung                                               | 3         | 2+1       | WP   |                                   |
| Übung                                               | 3         | 2+1       | WP   |                                   |
| <b>Summe Gesamt</b>                                 | <b>72</b> | <b>32</b> |      |                                   |

## 7. MA-Studiengang Kultur und Gesellschaft

(siehe Prüfungsordnung vom 14. Juni 2019)

| Module                                                                                                                                                               | LP        | Workload (h)                        | P/WP                   | Empfohlener Zeitpunkt/Dauer |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-------------------------------------|------------------------|-----------------------------|
| <b>1. Kriterien der Medienentwicklung, Medientheorie, Medien-geschichte</b><br><br>Einführung<br>Seminar/Lehrveranstaltung<br>Seminar/Lehrveranstaltung              | <b>12</b> | <b>360</b><br><br>120<br>120<br>120 | <br><br>P<br>WP<br>WP  | 1.-2.<br>(2)                |
| <b>2. Kriterien der Mediengestaltung, Medienanalyse und -ästhetik</b><br><br>Seminar/Lehrveranstaltung<br>Seminar/Lehrveranstaltung<br>Seminar/Lehrveranstaltung     | <b>12</b> | <b>360</b><br><br>120<br>120<br>120 | <br><br>WP<br>WP<br>WP | 1.-2.<br>(2)                |
| <b>3. Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, Medienkompetenz</b><br><br>Einführung<br>Seminar/Lehrveranstaltung<br>Seminar/Lehrveranstaltung                | <b>12</b> | <b>360</b><br><br>120<br>120<br>120 | <br><br>WP<br>WP<br>WP | 1.-3.<br>(2)                |
| <b>4. Medienpraxis</b><br><br><b>Übung/Projekt</b>                                                                                                                   | <b>9</b>  | <b>270</b><br><br>270               | <br><br>WP             | 3.<br>(1)                   |
| <b>5. Profilierungsmodul</b><br>(falls die Masterarbeit im Fach Medienwissenschaften angefertigt wird)<br><br>Seminar/Lehrveranstaltung<br>Seminar/Lehrveranstaltung | <b>9</b>  | <b>270</b><br><br>135<br>135        | <br><br>WP<br>WP       | 4.<br>(1)                   |
| <b>Summe Gesamt</b>                                                                                                                                                  | <b>72</b> | <b>36</b>                           |                        |                             |

## 8. MA-Studiengang Kultur und Gesellschaft

(siehe Prüfungsordnung vom 10. Juni 2015)

| Module                                                                                                                                                                 | LP        | Workload (h)                 | P/WP                   | Empfohlener Zeitpunkt/Dauer |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|------------------------------|------------------------|-----------------------------|
| <b>1. Kriterien der Medienentwicklung, Medientheorie, Medien-geschichte</b><br><br>Einführung<br>Seminar/Lehrveranstaltung<br>Seminar/Lehrveranstaltung                | 12        | 360<br><br>120<br>120<br>120 | <br><br>P<br>WP<br>WP  | 1.-2.<br>(2)                |
| <b>2. Kriterien der Mediengestal-tung, Medienanalyse und -ästhetik</b><br><br>Seminar/Lehrveranstaltung<br>Seminar/Lehrveranstaltung<br>Seminar/Lehrveranstaltung      | 12        | 360<br><br>120<br>120<br>120 | <br><br>WP<br>WP<br>WP | 1.-2.<br>(2)                |
| <b>3. Medien und Gesellschaft, Me-dien und Individuum, Medien-kompetenz</b><br><br>Seminar/Lehrveranstaltung<br>Seminar/Lehrveranstaltung<br>Seminar/Lehrveranstaltung | 12        | 360<br><br>120<br>120<br>120 | <br><br>WP<br>WP<br>WP | 1.-3.<br>(2)                |
| <b>4. Medienpraxis</b><br><br><b>Übung/Projekt</b>                                                                                                                     | 9         | 270<br><br>270               | <br><br>WP             | 3.<br>(1)                   |
| <b>5. Profilierungsmodul</b><br>(falls die Masterarbeit im Fach Medienwissenschaften ange-fertigt wird)<br><br>Seminar/Lehrveranstaltung<br>Seminar/Lehrveranstaltung  | 9         | 270<br><br>135<br>135        | <br><br>WP<br>WP       | 4.<br>(1)                   |
| <b>Summe Gesamt</b>                                                                                                                                                    | <b>45</b> |                              |                        |                             |

## 9. Informatik BA- und MA Nebenfach Medienwissenschaft

Neuregelung für Studierende, die ab dem Wintersemester 2017/18 das Nebenfach Medienwissenschaft studieren.

Um an medienwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen und Prüfungen teilnehmen zu können, müssen Sie sich im Institut für Medienwissenschaften anmelden. Pro Studienjahr werden 30 Studierende ausgelost.

Die Einzelheiten des Verfahrens werden vom Fach Medienwissenschaften festgelegt, die Anmeldung erfolgt mit Studienbescheinigung und Lichtbildausweis im Geschäftszimmer des Instituts für Medienwissenschaften (E2.151; Tel.: 60-3284); Formulare sind dort und auf der Website des Instituts erhältlich; die Anmeldefrist endet am 15. 9. Die Ausgelosten werden per Aushang am Prüfungssekretariat benachrichtigt.

Jede Lehrveranstaltung wird mit einem Seminarpapier abgeschlossen ("Kleiner Schein, 4 ECTS"; die genaue Anforderung teilt die/der Lehrende zu Beginn des Semesters mit). In einem der Seminare wird eine Modulprüfung erbracht.

### Abkürzungen:

- SWS Semesterwochenstunden
- ECTS European Community Course Credit Transfer System
- CP Credit Point
- P Pflichtveranstaltung
- WP Wahlpflichtveranstaltung

### Erbringungsform der Prüfungsleistungen:

|                                                                              |        |
|------------------------------------------------------------------------------|--------|
| Seminar + Seminarpapier (Protokoll, Kolloquium, Projekt- und Praxisarbeiten) | 3 ECTS |
| Seminar + Klausur, Hausarbeit, benotet                                       | 6 ECTS |

### Erläuterungen:

Ein Seminarpapier hat einen Umfang von ca. 3-5 Seiten (meist ist dies ein Feedbackpapier, das das Seminar insgesamt rekapituliert und dem Lehrenden Feedback gibt); die Anforderung entspricht dem früher vergebenen Teilnahmechein.

P wie "Pflicht" bedeutet, dass hier eine Einführung gemacht werden muss, die nicht durch ein Proseminar ersetzt werden kann. Von Semester zu Semester werden verschiedene Einführungen angeboten. Die Zuordnung zu den Modulen ist aus dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu ersehen. Ebenso, welche Einführung für welchen Studiengang geöffnet ist. Die Termine dieser Einführungen werden mit den nötigen Pflichtkursen abgestimmt.

**BA**

| Module                                                                                                    | ECTS      | Lehrv.<br>Präsenz<br>SWS | P/WP | Erbringungsform<br>der Prüfungsleis-<br>tung | Zeitpunkt und<br>Dauer (Semester) |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|--------------------------|------|----------------------------------------------|-----------------------------------|
| <b>1. Basismodul<br/>Medienanalyse (Musik, visu-<br/>elle Medien, Text i. d. Medien,<br/>digitale M.)</b> | <b>12</b> | <b>6</b>                 |      |                                              | 3.-6.<br>(2)                      |
| Einführung                                                                                                | 4         |                          | P    | Modulprüfung                                 |                                   |
| Seminar/Lehrveranstaltung                                                                                 | 4         |                          | WP   |                                              |                                   |
| Seminar/Lehrveranstaltung                                                                                 | 4         |                          | WP   |                                              |                                   |
| <b>2. Modul Mediensoziologie/<br/>-pädagogik/-psychologie</b>                                             | <b>10</b> | <b>6</b>                 |      |                                              | 3.-6.<br>(2)                      |
| Einführung                                                                                                | 4         |                          | P    | Modulprüfung                                 |                                   |
| Seminar/Lehrveranstaltung                                                                                 | 6         |                          | WP   |                                              |                                   |
| <b>Summe Gesamt</b>                                                                                       | <b>22</b> | <b>12</b>                |      |                                              |                                   |

Bei Wahl dieses Nebenfachs muss Studium Generale im Umfang von 3 ECTS-Punkten absolviert werden.

**MA**

| Module                                              | ECTS      | Lehrv.<br>Präsenz<br>SWS | P/WP | Erbringungsform<br>der Prüfungsleis-<br>tung | Zeitpunkt und<br>Dauer (Semester) |
|-----------------------------------------------------|-----------|--------------------------|------|----------------------------------------------|-----------------------------------|
| <b>1. Basismodul Medientheorie/<br/>-geschichte</b> | <b>12</b> | <b>6</b>                 |      |                                              | 7.-10.<br>(2)                     |
| Einführung                                          | 4         | 2                        | P    | Modulprüfung                                 |                                   |
| Seminar/Lehrveranstaltung                           | 4         | 2                        | WP   |                                              |                                   |
| Seminar/Lehrveranstaltung                           | 4         | 2                        | WP   |                                              |                                   |
| <b>Summe Gesamt</b>                                 | <b>12</b> | <b>6</b>                 |      |                                              |                                   |

## 10. Organisation der Klausuren / Klausurtermine

Stand: 01. August 2016.

- Jede/r Lehrende kann bestimmen, ob im eigenen Kurs Klausuren möglich sind, sie/er teilt das im KVV den Studierenden mit.
- Mündliche Prüfungen gibt es in der MA-Prüfung Informatik-Nebenfach.
- Als studienbegleitende Prüfungen sind die Klausuren jeweils einzelnen Kursen zugeordnet.
- In Einführungsseminaren werden Standardklausuren (Themen vorher nicht bekannt) geschrieben.
- In allen anderen Veranstaltungen werden die Klausurformen (Individualklausur, mündliche Prüfung, etc.) bereits vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters dem Prüfungssekretariat mitgeteilt. Individuelle Absprachen und Änderungen bezüglich der Prüfungsform sind in der Regel nicht möglich.
- Die Themen stellt der Lehrende; entweder
  - zwei Themen zur Wahl (oder Fragenkatalog) für alle Studierenden des Kurses (bei Standardklausuren)
  - oder individuell und frei vereinbart (höherer Anspruch, weil vorbereitet)
- Die Klausuren im Bereich der Medienwissenschaft werden in vier Prüfungswochen pro Jahr zusammengefasst. Die Prüfungstermine werden jeweils zu Beginn des Semesters mitgeteilt.
- Diese Termine gelten für alle Studierenden der Medienwissenschaft:
  - BA/MA Medienwissenschaften: für das Prüfungsverfahren (Anmeldung, Führung der Prüfungsunterlagen, Ausstellen der Zeugnisse) ist das Prüfungssekretariat (Herr Fornefeld – Nachnamen A-P / Frau Paulus-Frick – Nachnamen Q-Z, Tel: 60 34 16/60 23 16, Raum C2.232) zuständig
  - Informatik Nebenfach (Herr Leßmann, Tel: 60 25 00/60 52 07, Raum C2.332)
  - 2-Fach-Bachelor der Fakultät für Kulturwissenschaften und MA Kultur und Gesellschaft (Herr Fornefeld/Frau Paulus-Frick, Tel: 60 34 16/60 23 16, Raum C2.232)

- Zwei dieser Prüfungswochen sind besonders wichtig:
  - Sie liegen jeweils in der **letzten Woche der Vorlesungszeit**, hier finden alle Klausuren der Medienwissenschaften statt.
  - Die beiden anderen Prüfungswochen (April/Mai bzw. November) werden innerhalb der Medienwissenschaften nur für die Wiederholung von Prüfungen und für Sonderfälle genutzt.
- Die Anmeldezeiträume sind verschieden und richten sich nach den Verfahrensweisen der Prüfungssekretariate des jeweiligen Studiengangs.
  - Informationen zur Anmeldung im BA/MA Medienwissenschaften und MA Mediale Kulturen sowie im 2-Fach-Bachelor der Fakultät für Kulturwissenschaften und MA Kultur und Gesellschaft: Herr Fornefeld/Frau Paulus-Frick, Tel: 60 34 16/60 23 16, Raum C2.232
  - Informationen zur Anmeldung im Informatik Nebenfach: Prüfungssekretariat: Herr Leßmann, C2.222
- Wer eine Prüfung nicht besteht, muss sich für die Wiederholung der Prüfung erneut anmelden. Die Wiederholung einer Prüfung ist auf zwei Arten möglich:
  - Standardklausur in einem anderen Seminar des gleichen Bereichs
  - frei vereinbartes Thema angebunden an das ursprüngliche Seminar
- Die Möglichkeit zur Wiederholung von Klausuren besteht
  - zum Wiederholungstermin (April/Mai bzw. November)
  - zu den Prüfungsterminen der jeweils folgenden Semester
- In den Hauptprüfungswochen werden jeweils bis zu drei Einzeltermine angeboten, um den Studierenden die Teilnahme an mehreren Fachprüfungen im gleichen Semester zu ermöglichen.
- Die Klausur wird nur zu jeweils einem Termin angeboten. Kann die/der Studierende den Termin für die Standardklausur nicht wahrnehmen, kann sie/er ein Thema individuell vereinbaren und einen der anderen Klausurtermine nutzen. Die Anmeldung gilt in jedem Fall verbindlich für einen einzelnen Termin.
- Die aktuellen Prüfungstermine werden am Prüfungssekretariat Medienwissenschaft C2.232 ausgehängt